Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft Oppach-Beiersdorf

4. Jahrgang Nr. 44 Preis 0,75 Euro Juli 2020

4. Klasse der Willi-Hennig-Grundschule Oppach

Wir sagen „Tschüss“ und „Dankeschön“, in unserer Grundschule war es schön. Jedoch zieht es uns nun fort, wir lernen bei den Großen an einem anderen Ort.

4. Klasse der Grundschule Beiersdorf

„Es fällt uns schwer, die Schule zu verlassen, weil wir viele tolle Jahre hier verbracht … und alle zusammengehalten haben.“

„Ich muss es einfach sagen – das ist hier die beste Grundschule auf der ganzen Welt. Und wir haben die besten Lehrerinnen.“

Öffentliche Bekanntmachungen und Informationen für die Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft

Schwimmkurse

vom 27.07. bis 31.07.2020

und bei Bedarf vom 03.08. bis 07.08.2020

Freibad Oppach

für Kinder ab 5 Jahre

Beginn: täglich 10.00 Uhr

Ende: 13.00 Uhr

Unkosten: 4,00 EUR pro Tag (inklusive Eintritt)

Schwimmkursleiterin: Brigitte Förster

Bitte Name, Geburtsdatum und Anschrift des Kindes beim Bademeister, Tel. Freibad (035872) 32434 hinterlassen oder bei mir unter (035872) 33188 Ihre Telefonnummer bzgl. eventueller Absprachen bitte angeben.

Kurstage werden wetterabhängig geändert.

Brigitte Förster

Aus der Pestalozzi-Oberschule berichtet

Ein Schuljahr geht zu Ende...

… und wird Spuren hinterlassen. Die letzten Wochen und Monate haben viel gekostet: Geduld, Durchhaltevermögen, Verständnis und viele Nerven. Das war oft nicht so einfach. Doch nun ist in wenigen Tagen auch dieses Schuljahr beendet. Wieder frei, kein Unterricht und keine Beschäftigung der Kids zu Hause!

Aber auch die Ferien sind für alle wichtig. Gilt es doch, die Gedanken zu ordnen, Pläne zu machen und sich auf das Kommende einzustellen. Keiner weiß, was das nächste Schuljahr mit sich bringt.

Für unsere Abschlussklassen wird es neue, andere, aufregende Wege geben. Sie werden sich Herausforderungen gegenübersehen, die Lösungen fordern. Es wird für die Mehrheit nicht mehr „den“ Schulalltag geben. Sie werden

Impressum

Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Oppach-Beiersdorf

Herausgeber:
Gemeinde Oppach als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft vertreten durch die Bürgermeisterin und Gemeinschaftsvorsitzende Frau Sylvia Hölzel,
August-Bebel-Straße 32, 02736 Oppach
Internet: www.oppach.de · E-Mail: rathaus@oppach.de
Telefon (03 58 72) 3 83-0 · Fax (03 58 72) 3 83 80

Öffnungszeiten:
Dienstag 09:00–12:00 und 13:30–18:00 Uhr
Donnerstag 09:00–12:00 und 13:30–18:00 Uhr

Verantwortlich für den
· amtlichen und allgemeinen Teil: Bürgermeister/in der jeweiligen Gemeinde
· übrigen Teil: jeweiliger Inserent

Verantwortlich für den Anzeigenteil, Satz und Druck:
STEPHAN PRINT + MEDIEN
Löbauer Druckhaus GmbH
Brücknerring 2 · 02708 Löbau
Telefon (03 585) 40 42 57 · Fax (03 585) 40 42 58
Internet: www.loebauerdruckhaus.de
E-Mail: info@loebauerdruckhaus.de

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für das Amtsblatt August: 17.07.2020 · Voraussichtlicher Erscheinungstag: 03.08.2020

lernen, mit den Anforderungen von beruflicher und schulischer Ausbildung zurechtzukommen. Da wird es auch passieren, dass einen der Wecker früher als bisher aus der Traumwelt holt.
Für die Schülerinnen und Schüler der anderen Klassen sollte es eine unbeschwerte Schulzeit werden. Mal kein Homeschooling und keine Frage: Muss ich heute oder doch erst morgen zur Schule gehen? Einfach Zeit, um mit Freunden oder der Familie Spaß und Freude zu haben.
Und die Lehrerinnen und Lehrer? Diese werden sich damit auseinandersetzen müssen, wie der versäumte oder nicht behandelte Unterrichtsstoff in die nächsten Schuljahre eingearbeitet wird. Jeder einzelne von ihnen wird die schwierige Entscheidung treffen müssen, was wirklich relevant für Abschlüsse ist. Jede Schülerin und jeder Schüler sollen nach ihren/seinen Fähigkeiten und Möglichkeiten gefördert und gefordert werden – da gilt es, gut und effektiv zu planen.
Doch nun treten erst einmal die letzten Aufgaben in diesem Schuljahr in den Vordergrund.
Gemeinsam mit den Eltern sind Entscheidungen zu treffen, die Auswirkungen auf das weitere Lernen haben. Glück für diejenigen, bei denen dies einfach ist. Schwierig wird es, wenn einem Kind das Lernen nicht so leichtfällt. Wie und was hilft da am Ehesten? Entscheidungen zu treffen, ist in solchen Fällen nicht einfach, auch wenn die Einsicht in die angebotenen Lösungen oft schwerfällt. Für das Team der Pestalozzi-Oberschule gibt es nur eine wesentliche Frage: WAS IST WICHTIG UND RICHTIG FÜR DIE SCHÜLERIN ODER DEN SCHÜLER? Denn unterm Strich zählen die Kinder!

Bollwig, Schulleiterin

Der Agrarbetrieb »Am Bieleboh« informiert

Das Jahr 2020 stellt jeden Einzelnen und das gesamte Gemeinwesen vor viele bisher nicht dagewesene Probleme. Bedingt durch die Coronapandemie sind unerwartet viele Einschränkungen unserer gewohnten Lebensart bis hin zu Kontakteinschränkungen und Verboten eingetreten. In der Zeit des Lockdowns war das öffentliche Leben wie gelähmt. Es mussten viele auch traditionsreiche Veranstaltungen abgesagt oder auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Durch die Lockerungen der Bestimmungen zum Coronaschutz kommt das gesellschaftliche Leben langsam wieder in Gang. Hoffen wir alle auf ein baldiges und gutes Ende der pandemiebedingten Einschränkungen.
Unabhängig von den Einschränkungen des gesellschaftlichen Lebens haben wir Landwirte unsere Betriebe entsprechend den Erfordernissen, die uns die Natur und unsere Tiere vorgeben, bewirtschaftet. Eines der größten Probleme ist der dürrebedingte Wassermangel. Das dritte Jahr in Folge fielen viel zu geringe Niederschlagsmengen. Das hat erhebliche Auswirkungen auf das Pflanzenwachstum auf den Acker- und Grünlandflächen sowie die des Waldes. Die entstandenen Schäden sind enorm, jeder kann es sehen. Große Sorgen machten sich alle Trinkwasserversorger um die sinkenden Grundwasserstände.
Durch die Regenfälle im Mai hat sich die kritische Situation bezüglich des Pflanzenwachstums etwas entschärft. Wir haben ordentliche Bestände auf dem Feld stehen. Der Ertrag vom 2. Grünlandschnitt, den wir gerade ernten, ist auch gut. Wir hoffen auf weitere und ausreichende Niederschläge ohne Unwetter.

Aktion „Sonnenblume 2020“

In Beiersdorf, Oppach und Schönbach haben wir an einigen Feldrändern wieder Sonnenblumen ausgesät. Wie auch in den vergangenen Jahren dürfen diese Sonnenblumen für die eigene Vase gepflückt werden. Wir bitten als Gegenleistung um eine kleine Spende, die dann an die Kinder in den Kindergärten von Beiersdorf, Schönbach und Oppach weitergereicht wird. Die Spendenboxen werden wieder wie in den vergangenen Jahren in den Geschäften der genannten Orte aufgestellt sein.
Seit Beginn der Aktion Sonnenblume im Jahr 2011 konnten wir immer die große Freude bei den Kindern über die Spende erleben. Wir freuen uns auf die schön blühenden Sonnenblumen und hoffen auf viele liebe Spender.

Reinhard Ludwig und das Team
des Agrarbetrieb „Am Bieleboh“

Kein Bielebohlauf – Was nun?

Ein sportliches Hallo,
wir alle stehen zurzeit vor einer Herausforderung, die es in diesem Jahrhundert so noch nie gegeben hat. Doch wir stecken den Kopf nicht in den Sand und lassen uns von COVID-19 nicht unterkriegen!
Wesentlich für das Überwinden einer solchen Krise ist es, dass alle am gleichen Strang ziehen. Um das bestmögliche in diesem Jahr möglich zu machen, sind wir also auf eure Unterstützung angewiesen.

Da der ENSO Läufer-Cup in diesem Jahr anders abläuft als erwartet, ist es umso wichtiger, das an die Teilnehmer heranzutragen.

Genug von Langeweile? Fehlt dir ein aktuelles Laufziel? 🤔
Dann haben wir mit dem - ENSO Läufer-Cup Virtual Run - genau die richtige Aufgabe für dich! 👍 😉
Wie läuft das Ganze genau ab?

1. Kostenlos Anmelden unter **www.enso-laeufercup.de**
2. Auswahl deiner persönlichen Zieldistanz
3. Eintragen der Ergebnisse 🏃 (10 Etappen möglich)
4. Tolle Preise abstauben (bereits ab 5 eingetragenen Läufen)!

weitere Infos unter:
www.enso-laeufercup.de

Euer Team vom ENSO Läufer-Cup 🏃✌️ ☺️
#ENSOLäuferCup #wirhaltenzusammen
#laufenverbindet

Wir sagen jetzt schon mal danke und wünschen euch für die kommende Zeit viel Kraft und vor allem Gesundheit – auch im Namen der Baer Service GmbH und des Teams vom ENSO Läufer-Cup!

„genialsozial-Deine Arbeit gegen Armut“

Besondere Zeiten, besonderes Motto:
Gib, was du kannst - Aktionstag 2020“

Die Covid-19-Pandemie stellt nicht nur unseren Alltag völlig auf den Kopf, sie gefährdet Existenzen und lässt viele Familien sorgenvoll in die Zukunft blicken. Die Nachwirkungen werden in erheblichem Maße unsere Kinder und Jugendlichen spüren. Die unter ihnen, die bereits vor Corona benachteiligt waren und ebenso die, deren Lebenswirklichkeit sich jetzt gravierend geändert hat. Keinesfalls dürfen wir zulassen, dass junge Menschen in dieser Zeit sowohl mit ihren Sorgen, aber auch mit ihren Fähigkeiten unbeachtet bleiben.

Mehr denn je braucht es jetzt positive Signale - für unsere Kinder, für deren Familien und für das Miteinander in unseren Städten. **Wir haben uns daher entschlossen, den „genialsozial-Aktionstag“ 2020 unter ein neues Motto zu stellen:**

GIB, WAS DU KANNST!

In 15 Jahren “genialsozial” hat sich jedes Mal aufs Neue gezeigt: Auch der kleinste Betrag kann Großes bewirken, wenn er von Vielen gegeben wird. Jeder Euro, ist ein wichtiger Euro, wenn er Kindern und Jugendlichen zugutekommt, die in besonderer Weise von Armut und Benachteiligung bedroht sind.

Aus diesem Grund rufen wir dieses Jahr zu einer für uns ungewohnten Form des Engagements auf. **Ab 12.06.20** kann unter **www.99funken.de/genialsozial** finanziell unterstützt oder gespendet werden. Für alle, die helfen möchten, haben wir uns ein tolles Dankeschön ausgedacht. Die gesammelten Gelder werden Kindern und Jugendlichen in Sachsen zugutekommen, um den Nachwehen der Krise etwas entgegensetzen zu können.

Zum Aktionstag am **14.07.20** werden zudem Menschen, die „genialsozial“ jedes Jahr unterstützen, zu Wort kommen. Eltern, Lehrkräfte, Arbeitgeber*innen, Ehrenamtliche, Schüler*innen, Politiker: Engagierte Sachsen eben, deren Wirken wir sichtbar machen wollen.

Und noch eine Besonderheit in diesem Jahr: Die sächsischen Arbeitgeber*innen unterstützen die Schüler*innen von je her bei Ihrem Vorhaben, Geld für benachteiligte Kinder und Jugendliche zu verdienen. Diese Hilfsbereitschaft von beiden Seiten macht die Aktionstage überhaupt erst möglich und so erfolgreich. In der aktuellen Situation möchten wir die Engagementbereitschaft der Schüler*innen daher für einen außergewöhnlichen Gedanken gewinnen:

Sollte es in Sachsen Unternehmen, kleinere Geschäfte, Gewerbe, Vereine oder Privatpersonen geben, die helfende Hände nach dem Lockdown dringend gebrauchen können, möchten wir die „genialsozial-Schüler*innen“ bestärken, für einen Tag, am **15.10.2020,** mit anzupacken, auch wenn es dafür vielleicht keinen Lohn geben kann. Wer sich als Arbeitgeber*in dennoch in der Lage sieht, einen kleinen Betrag zu zahlen, den/die bitten wir „**Gib, was du kannst!“**

Wer mitmachen, spenden oder Unterstützung erfragen möchte, findet alle wichtigen Informationen unter: www.genialsozial.de.

„Optimismus bedeutet immer ein bisschen mehr zu vertrauen, als man sich sicher sein kann.“ Wir vertrauen deshalb darauf, dass weiterhin viele Sächsinnen und Sachsen helfen wollen, Kinder und Jugendliche gerecht, sicher und glücklich aufwachsen zu sehen.

„genialsozial“ ist ein Programm der Sächsischen Jugendstiftung mit inhaltlicher Unterstützung des Entwicklungspolitischen Netzwerks Sachsen e.V.

Ministerpräsident Michael Kretschmer ist Schirmherr dieser größten sächsischen Jugendsolidaritätsaktion.

Hauptsponsoren von Beginn an sind die Sparkassen-Finanzgruppe Sachsen gemeinsam mit dem Ostdeutschen Sparkassenverband. In diesem Jahr sind daneben die Sparkasse Meißen und die Sparkassen Versicherung Sachsen besonders engagierte Partner der Aktion. Gemeinsam engagieren sie sich für das Gemeinwohl und die Menschen in Sachsen.

So viele Vogelzähler wie noch nie zuvor bei der „Stunde der Gartenvögel“

Haussperling liegt vorn,
Blaumeise verzeichnet große Verluste

Bei der „Stunde der Gartenvögel“ 2020, die vom 8. bis 10. Mai stattfand, wurde der bisherige Teilnehmerrekord der Aktion aus dem Vorjahr verdoppelt. In Sachsen haben 9.675 Personen (Stand 4. Juni) ihre Zählergebnisse von 6.074 Gärten, Parks oder von Balkons und Fenstern übermittelt. 2019 hatten rund 4.800 Naturfreundinnen und -freunde teilgenommen. „Das ist ein tolles Ergebnis“, freut sich Bernd Heinitz, Landesvorsitzender des NABU Sachsen, „sicherlich haben auch die Beschränkungen aufgrund des Coronavirus zu einem verstärkten Interesse für die Natur vor der Haustür und damit zu den hohen Teilnehmerzahlen geführt. Für die Zukunft wünschen wir uns, dass diese Begeisterung für die heimische Natur anhält und dass die Menschen ihren

Garten oder Balkon naturschutzgerecht gestalten und bewirtschaften."

Im Durchschnitt konnten die sächsischen Teilnehmenden der Aktion in diesem Jahr innerhalb einer Stunde 33 Vogelindividuen entdecken, sachsenweit wurden 153 verschiedene Vogelarten gemeldet. Wie immer in den vergangenen Jahren war dabei der Haussperling mit fünf Exemplaren pro Garten der am häufigsten gemeldete Gartenvogel, gefolgt vom Star auf Platz 2, von Kohlmeise und Amsel, die nahezu gleichauf liegen, sowie Feldsperling. Sachsens zuverlässigster Gartenvogel ist dabei die Amsel: Sie wurde in 87 Prozent aller Gärten innerhalb einer Stunde gesehen.

Sorgenkind 2020: die Blaumeise

Besonders im Fokus stand bei der diesjährigen Zählung die Blaumeise. Im März und April wurden auffällig viele an Krankheit verstorbene Vögel dieser Art an den NABU gemeldet. Bis heute gingen bundesweit über 21.000 Meldungen mit knapp 40.000 betroffenen Vögeln ein. Das vogelspezifische Bakterium Suttonella ornithocola konnte als Auslöser dieser Epidemie identifiziert werden. „Bundesweit betrachtet sind 22 Prozent weniger Blaumeisen pro Garten gemeldet worden", berichtet Lars Lachmann, Leiter des Bereichs Vogelschutz beim NABU. „Statt 2,16 Blaumeisen pro Meldung sind es in diesem Jahr nur noch 1,66 – mit Abstand der niedrigste Wert seit Beginn der Zählungen im Jahr 2005." Auch in Sachsen wurden 27 Prozent weniger Blaumeisen, im Schnitt 1,73 Exemplare pro Garten oder Balkon, gezählt, obwohl der Freistaat kaum von der Vogelkrankheit betroffen war.

Um das Blaumeisensterben als Ursache des Rückgangs zu identifizieren, haben die Forscher für jeden Postleitzahlbereich die Veränderungen der Blaumeisenzahlen mit der Anzahl der Meldungen kranker Meisen korreliert. Es ergab sich ein eindeutiger Zusammenhang: „Je mehr Berichte toter Meisen, desto größer waren dort auch die Bestandsrückgänge", so Lachmann, „in Gebieten ohne Totfundmeldungen gab es im Mittel auch keinen Rückgang. Wir können daher sicher davon ausgehen, dass das diesjährige Blaumeisensterben mindestens einen Teil des beobachteten Rückgangs erklärt." Es bleibt die Hoffnung, dass sich die überlebenden Blaumeisen zur jetzigen Brutzeit gut vermehren, um die Verluste möglichst schnell wieder auszugleichen. „Vogel- und insektenfreundliche Gärten mit vielen Laubbäumen und Blütenpflanzen helfen ihnen dabei sehr", sagt Lachmann.

Sinkende Zahlen verzeichnen neben der Blaumeise in Sachsen auch der Star und – wie schon in den Vorjahren – der Grünfink. Nach dem historischen Tiefflug im Vorjahr ging es dagegen für den Mauersegler wieder leicht bergauf.

Deutschlandweit beteiligten sich rund 161.000 Menschen in 108.000 Gärten, Parks oder von Balkons an der Zählung. Auch hier liegt der Haussperling vorn vor Amsel, Kohlmeise, Star und Feldsperling. Detaillierte Ergebnisse auf Bundes-, Landes- und Landkreisebene sind unter www.stundedergartenvoegel.NABU-Sachsen.de zu finden und können mit vergangenen Jahren verglichen werden. Die nächste Vogelzählung, die „Stunde der Wintervögel", steht vom 8. bis 10. Januar 2021 ins Haus.

Für Rückfragen:
Lars Lachmann, NABU-Vogelschutzexperte
Tel.: 030-284984-1620, Mobil: 0172-9108275
E-Mail: Lars.Lachmann@NABU.de

Veranstaltungskalender Oppach und Beiersdorf Juli und August 2020

(Änderungen vorbehalten)

	Datum	Beginn	Veranstaltung	Ausrichter	Ort
JULI	03.–05.		Antikmarkt (Spezialmarkt)	Sachsenlandhalle	Sachsenlandhalle
	05.	11:00–16:00	offenes Clubhaus	RKMC Motorradclub	Tannenhof
	08.	14:30	Seniorencafe bei schönem Wetter	DFR	Fichtestraße 2, Oppach (Außenbereich)
	10.	20:30	Sommerkino	Förderverein Bielebohknirpse	Hort Beiersdorf
	11.	10:00	Heimspiel TC Oppach gegen TSV Cossebaude (Herren)	Tennisclub Oppach	Tennisplätze Oppach
	12.	13:30	Heimspiel TC Oppach gegen TC Dresden Seidnitz	Tennisclub Oppach	Tennisplätze Oppach
	16.	17:00–18:30	Abschluss Klasse 4 (nur für geladene Gäste)	Willi-Hennig-Grundschule	Sachsenlandhalle
	16.	19:00	Gemeinderatssitzung	Oppach	Ratssaal Oppach
	19.	13:30	Heimspiel TC Oppach gegen ESV Dresden	Tennisclub Oppach	Tennisplätze Oppach
	21.	09:00	Seniorenvormittag	Katholische Pfarrei	kath. Kirche Oppach
	21.	19:00	Gemeinderatssitzung	Beiersdorf	Rathaus Beiersdorf
	23.–26.07.		Kickfixx-Feriencamp	Kickfixx	Oppach
	25.	14:00	Sommerfest	DFR	Fichtestraße 2, Oppach
	26.	10:00	Schlemmer-Brunch (bitte reservieren [035872 18914])	Bergwirtschaft Bieleboh	Bieleboh

AUGUST	02.	11:00–16:00	offenes Clubhaus	RKMC Motorradclub	Tannenhof
	05.	15:00–18:30	DRK-Blutspende	DRK-Blutspendendienst	Sachsenlandhalle
	12.	14:30–17:00	Seniorencafe bei schönem Wetter	DFR	Fichtestraße 2, Oppach (Außenbereich)
	18.	09:00	Seniorenvormittag	Katholische Pfarrei	kath. Kirche Oppach
	20.–23.08.		Kickfixx-Feriencamp	Kickfixx	Großschweidnitz
	22.		Depotfest zum Tag der Oberlausitz	FF Beiersdorf	Feuerwehrdepot Beiersdorf
	22.	14:00	Tag der Oberlausitz	DFR	Fichtestraße 2, Oppach
	29.	14:00	Schuleintritt	Grundschule Beiersdorf	Schützenhaus Beiersdorf
	29.	14:00–15:00	Schuleintritt	Willi-Hennig-Grundschule	Sachsenlandhalle
	30.	10:00	Schlemmer-Brunch (bitte reservieren [035872 18914])	Bergwirtschaft Bieleboh	Bieleboh

Mittlerweile kommt das Veranstaltungsleben in den Gemeinden wieder langsam in Schwung. Eine Vielzahl von Veranstaltungen ist wegen der Corona-Einschränkungen abgesagt. Wir bitten auch zu den o. g. Veranstaltungen ggf. vorab um Abstimmung mit dem jeweiligen Ausrichter, ob die benannten Termine tatsächlich stattfinden.

Veranstaltungstipps

Cunewalde
02.07. und 18.07. 09:00 Uhr
Geführte Wanderung „Das Äberlaus. Kleeblatt wandert wieder“ ab Scheunenoase – Polenzpark – Halbau – Cunewalde – Scheunenoase (ca. 15 km), Unkostenbeitrag: 2,50 € / Person

23.07. 09:00 Uhr
Geführte Schnupperwanderung (ca. 7,5 km)
ab Scheunenoase – Polenzpark – Elzewiesen – Kammweg – Liebesquelle – Scheunenoase
Unkostenbeitrag: 2,50 € / Person

Die aktuellen Corona-Verhaltungsregeln sind einzuhalten. Eine Unterweisung dazu wird durchgeführt.

Kirchliche Mitteilungen

Ev.-Luth. Kirchgemeinden Beiersdorf und Oppach

Gottesdienste			
	Beiersdorf	Oppach	Region
05.07.2020		19:00 Pfn. Šimonovská	10:30 Friedersdorf
12.07.2020	10:30 Pfr. Hecker		9:00 Taubenheim
19.07.2020		10:30 Pfn. Šimonovská	9:00 Spremberg
26.07.2020	10:30 Bläsergottesdienst		10:30 Taubenheim 10:30 Friedersdorf
02.08.2020	9:00 Pfr. Rehm		10:30 Spremberg
09.08.2020		9:00 i.R. Hecker	9:00 Friedersdorf

ZUSAMMENKÜNFTE:
Die Christenlehre sowie der Konfi-Unterricht und die Junge Gemeinde sind im Juni wieder angelaufen.
Die anderen Gemeindekreise sind noch am Abwägen. Sobald „Ihr“ Kreis wieder beginnt, werden Sie dazu dann eine persönliche Einladung erhalten.

Monatsspruch für Juli

Der Engel des HERRN rührte Elia an und sprach:
Steh auf und iß!
Denn du hast einen weiten Weg vor dir.
1. Könige 19,7

WEITERE INFORMATIONEN finden Sie im Gemeindebrief, den Aushängen & im INTERNET bei www.kirche-oberes-spreetal.de (neu!) oder www.kirchenbezirk-loebau-zittau.de

Gottesdienste und Veranstaltungen der Kath. Pfarrgemeinde Leutersdorf

Gottesdienstordnung Juli

Samstag	16:00 Uhr	Hl. Messe Kath. Kirche in Ebersbach/Sa - mit 40 Personen
	17:30 Uhr	Hl. Messe Kath. Kirche in Oppach - mit 40 Personen
	17:30 Uhr	Wortgottesdienst Kath. Kirche in Großschönau - mit 20 Personen
Sonntag	10:00 Uhr	Hl. Messe Kath. Kirche in Leutersdorf - mit 50 Personen
	10:00 Uhr	Wortgottesdienst Kath. Kirche in Neugersdorf - mit 25 Personen

Für die Hl. Messen in Leutersdorf, Ebersbach/Sa und Oppach ist weiterhin eine Anmeldung unter der Nummer **0152 541 507 52** erforderlich!

Seniorenpflegeheime
Zurzeit keine Hl. Messe!

Alle Gottesdiente und mögliche Änderungen aufgrund der derzeitigen Situation unter Vorbehalt!

Pfarrer A. Glombitza
Aloys-Scholze-Straße 4 · 02794 Leutersdorf
Tel: 03586-386250
Fax: 03586-408534
Mobil: 0152 541 507 52
Mail: pfarramt@pfarrei-leutersdorf.de
Sprechzeiten Pfarrbüro in Leutersdorf:
Di u. Do 10:00 – 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Gemeinde Oppach

Grußwort der Bürgermeisterin

Liebe Oppacherinnen, liebe Oppacher,

viele von Ihnen haben die sonnigen Tage der letzten Wochen genutzt, um nach einem Ausflug in ein Restaurant oder den ersten Besuchen im Freibad den Tag ausklingen zu lassen. Es ist ein Stück Normalität, die dennoch anders ist als gewohnt. Hygienevorgaben und Abstandsregeln zeigen uns deutlich, dass die Pandemie noch nicht überstanden ist. Es ist wichtig, dass wir uns weiterhin an diese Vorgaben halten, um den – vor allem in unserem Landkreis – positiven Trend nicht zu gefährden. Im Landkreis Görlitz ist zum Stand 22.06.2020 nur eine Neuinfektion zu verzeichnen. Deutschlandweit hingegen steigen die Zahlen, nicht zuletzt durch die jüngsten Hotspots in Berlin-Neukölln, Magdeburg und im Landkreis Gütersloh.

Sehr erfreulich ist, dass wir auf Grundlage der neuen Verordnung vom 23. Juni 2020 die Betreuung der Kinder in der Kinderkrippe und dem Kindergarten wieder zu den für Sie gewohnten Öffnungszeiten, dem Regelbetrieb, anbieten können. Die Einhaltung der Corona Schutzmaßnahmen ist nach wie vor bindend. Ich bitte Sie, unser Erzieherpersonal hierbei auch weiterhin zu unterstützen. Für den Hort gilt bis voraussichtlich zu den Sommerferien der eingeschränkte Regelbetrieb. Ab dem 20.07.2020 soll auch im Hort der Regelbetrieb wieder möglich werden. In der Grundschule werden alle Klassen bis zum Schuljahresende im festen Klassenverband unterrichtet. Die Schüler der 4. Klasse erhalten ihre letzten Zensuren in der Grundschule. Sie alle fiebern dem letzten Schultag entgegen. Wie wird die feierliche Zeugnisübergabe verlaufen? Gibt es doch noch eine kleine Überraschung zum Abschluss der 4 Jahre in der Grundschule? Dank des Erzieherpersonals und des Lehrerteams und dank Ihnen, liebe Eltern, ist auf Grundlage der derzeit geltenden Auflagen unter Einhaltung der Hygienebestimmungen so manches möglich geworden. Welche weiteren Lockerungen in Sachsen ab dem 18.07.2020 gelten, bleibt abzuwarten.

Die Bewohner unseres Altenpflegeheimes können nun wieder in eingeschränkter Anzahl Besuch empfangen. Die strikten Besuchsregeln wurden langsam gelockert - waren doch gerade unsere Heimbewohner besonders lange isoliert.

Das Personal des Einzelhandels stellt unter besonders schwierigen Bedingungen die Versorgung für Sie, liebe Bürger, sicher. Gastronomie, Dienstleistungen und unsere Vereine sehen – nach einer langen Durststrecke - wieder Licht am Ende des Tunnels.

Die Unternehmen sind unterschiedlich betroffen. Verschiedene Wirtschaftsbereiche kämpfen mit Problemen, weil ihnen die Zulieferung oder die internationalen Absatzmärkte weggebrochen sind. Kleine Unternehmen mit geringem Finanzkapital können auf Grund ihrer kleinen Rücklagen Verluste nicht abdecken. Für kleine und mittelständische Unternehmen, die ihren Geschäftsbetrieb im Zuge der Corona-Krise ganz oder zu wesentlichen Teilen einstellen müssen, erlässt die sächsische Staatsregierung eine Überbrückungshilfe. Wichtige Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.oppach.de.

Wer in Kurzarbeit ist, hofft natürlich auf eine Rückkehr in den Job bzw. zur vollen Arbeitszeit, aber man fürchtet möglicherweise auch den Verlust des Arbeitsplatzes. Die Pandemie und ihre Folgen trifft viele Menschen hart, aber sie trifft nicht alle gleich. Während in der ersten Zeit ein starkes Zusammenrücken wahrgenommen werden konnte, wird die Tendenz, sich aus einer bestehenden Gemeinschaft zu entfernen, mittlerweile stärker.

In unserer Corona WhatsApp Gruppe (+49 1515 3853 379) haben Sie, liebe Oppacherinnen und Oppacher, Dank Frau und Herrn Dr. Dewey die Möglichkeit, stets die aktuellsten Zahlen und Informationen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie zu erfahren. Hier werden von beiden Medizinern Ihre Fragen zu medizinischen Sachverhalten beantwortet. Seit dem 19.03.2020 existiert diese Gruppe mit derzeit 49 Interessierten. Treten auch Sie der Gruppe bei und nutzen Sie die Möglichkeit, Antworten auf ihre medizinischen Fragen zu erhalten.

Liebe Oppacherinnen, liebe Oppacher, die persönlichen Gespräche, der Austausch über Dinge, die Sie bewegen, ob negativ oder positiv, sind mir sehr wichtig. Auch wenn die Rathaustür nicht durchgängig geöffnet ist, so bin ich doch für Sie da. Gern können Sie im Sekretariat (Tel. 035872 383-0; E-Mail rathaus@oppach.de) einen Gesprächstermin vereinbaren.

Die wichtigsten Informationen zu unseren Baumaßnahmen lesen Sie auf den folgenden Seiten. Unser Sorgenkind ist die Turnhalle. Im Zuge der geplanten Baumaßnahme sind wir auf weitere gravierende bauliche Mängel gestoßen. Eine Benutzung der Halle ist daher bis Ende August erst einmal nicht möglich. Gleiches gilt für die Sanierung Haus des Gastes „Schützenhaus“. Auch wenn wir hier im zeitlichen Rahmen liegen, musste der Gemeinderat zusätzliche Maßnahmen beauftragen, welche bedingen, dass die Kegelbahn in den nächsten Wochen nicht genutzt werden kann. Wir bitten unsere Kegler um Verständnis und freuen uns, euch bald wieder zur gewohnten Zeit im sanierten Haus begrüßen zu dürfen.

Abschließend noch ein Hinweis an unsere Senioren/innen. Auf Grund der geltenden Abstandsregeln und Hygienebestimmungen ist die Durchführung des Seniorencafes im Ratssaal leider noch nicht möglich. Daher lädt der Deutsche Frauenring Sie, liebe Senioren, zum gemütlichen Beisammensein im Grünen bei Kaffee und Kuchen und hoffentlich gutem Wetter am 08.07.2020 in die Fichtestraße 2 (Seniorentreff) in Oppach ein. Sie sind alle herzlich willkommen. Bereits im Voraus bedanke ich mich bei Ihnen für Ihre Unterstützung bei der Einhaltung der dann geltenden Hygienebestimmungen.

Allen Schülern wünsche ich schöne und erlebnisreiche Ferien und Ihnen, liebe Oppacherinnen und Oppacher und Ihren Familien eine schöne Urlaubszeit. Bleiben Sie vor allem eines: gesund!

Herzlichst
Ihre Bürgermeisterin Sylvia Hölzel

Aus dem Gemeinderat berichtet

GEMEINDERAT
11. Sitzung
28.05.2020

Der Gemeinderat beschließt, den 1. Nachtrag Sanierung Haus des Gastes „Schützenhaus“ Oppach - Los 1 – Außenanlagen und Wegebau - zum Angebotspreis von 23.256,66 € an die Firma OLTG Dienstleistung und Service GmbH aus 02894 Reichenbach zu vergeben.
(10 Ja-Stimmen, 1 Nein Stimme – zugestimmt)

Der Gemeinderat beschließt, den 1. Nachtrag Sanierung Haus des Gastes „Schützenhaus“ Oppach - Los 5 – Fassadenarbeiten - zum Angebotspreis von 21.122,82 € an die Firma Malerfachbetrieb Busch, Mühlstraße 1a, 02730 Ebersbach-Neugersdorf zu vergeben.
(10 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung – zugestimmt)

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag Sanierung Haus des Gastes „Schützenhaus“ Oppach - Los 6 – Metallbau – zum Angebotspreis von 23.359,33 € an die Firma Kratzer Metallbau GmbH aus 02763 Zittau zu vergeben.
(10 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung – zugestimmt)

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag Sanierung Haus des Gastes „Schützenhaus“ Oppach - Los 13 – Wärmeerzeugung und Heizungsverteilung – zum Angebotspreis von 70.500,41 € an die Firma Sanitär- und Heizungsbau Ronald Goy aus 02736 Oppach zu vergeben.
(11 Ja-Stimmen – einstimmig)

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag Sanierung Haus des Gastes „Schützenhaus“ Oppach - Los 14 – Gebäudeautomation – zum Angebotspreis von 84.323,09 € an die Firma SAUTER-Cumulus GmbH aus 01109 Dresden zu vergeben.
(8 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen – zugestimmt)

Der Gemeinderat beschließt überplanmäßige Aufwendungen zur Maßnahme Instandsetzung/ Erneuerung der Wandertafeln im Ortsgebiet in Höhe von 16.500,00 €.
(10 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung – zugestimmt)

Der Gemeinderat beschließt für das Haushaltsjahr 2020 außerplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 35.856,00 € zu Gunsten der Maßnahme Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED.
(11 Ja-Stimmen – einstimmig)

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag für die Planungsleistungen Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED an das Planungs- und Ingenieurbüro Gert Mehlhose, aus 02730 Ebersbach-Neugersdorf, zum Angebotspreis von 7.668,36 € (brutto) zu vergeben. Die Beauftragung erfolgt stufenweise.
(9 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen – zugestimmt)

Der Gemeinderat der Gemeinde Oppach beschließt die Aufstellung einer Ergänzungssatzung für den Bereich des Flurstückes 1268 der Gemarkung Oppach in der Gemeinde Oppach.
Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekanntzumachen.
(11 Ja-Stimmen – einstimmig)

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag Instandsetzung Regenwasserkanal Pickaer Straße 24-33, WAP-ID: 1483 zum Angebotspreis von 107.099,95 € an die Firma SSB Schmidt Straßenbau GmbH aus 02742 Neusalza-Spremberg zu vergeben.
(11 Ja-Stimmen – einstimmig)

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag Abriss Bestandskita zum Angebotspreis von 102.820,11 € an die Firma URB GmbH aus 02763 Zittau zu vergeben.
(8 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung – zugestimmt**)**

Der Gemeinderat beschließt die Annahme von Spenden gemäß Anlage.
Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.
(11 Ja-Stimmen – einstimmig)

HINWEISE

Die in den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates und der Ausschüsse behandelten Beschlüsse und Vorlagen in vollem Wortlaut sowie alle Protokolle der öffentlichen Rats- und Ausschusssitzungen (soweit bereits bestätigt) können während der Sprechzeiten im Sekretariat der Gemeindeverwaltung Oppach eingesehen werden.

Die nächste öffentliche Sitzung
des Gemeinderats Oppach findet am

16. Juli 2020

im Ratssaal des Rathauses statt.

Beginn der Sitzung ist um **19.00 Uhr**.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse teilzunehmen.

Die Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse werden rechtzeitig durch Aushang an den offiziellen Bekanntmachungstafeln der Gemeinde sowie im Internet unter „www.oppach.de“ bekannt gegeben.

Sylvia Hölzel, Bürgermeisterin

Lust auf Ferienarbeit?

Wir suchen für die Monate Juli und August 2020
für unser Freibad eine Kassiererin/einen Kassierer.

Das Mindestalter beträgt 16 Jahre. Entsprechend des Einsatzgebietes wird ein gewisses Maß an Belastbarkeit, Flexibilität und die Freunde an der Mitarbeit in einem Team vorausgesetzt. Neben technischen Grundverständnis für die Bedienung der Kasse erwarten wir Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft. Die Bezahlung erfolgt aufgrund der geleisteten Stunden mit einem festen Stundensatz.
Unser Freibad hat bis zum 19.07.2020 montags bis freitags von 13 bis 20 Uhr und samstags von 12 bis 20 Uhr sowie sonntags von 10 bis 20 Uhr geöffnet, in den Sommerschulferien ab 20.07.2020 täglich 10 bis 20 Uhr. Die voraussichtliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 15 bis 20 Stunden. Sollte der Bedarf eine höhere Arbeitszeit ergeben, erfolgt dies in Abstimmung.
Haben Sie Lust in den Sommermonaten bei der Gemeinde Oppach mitzuarbeiten?
Dann bewerben Sie sich bis zum **07.07.2020** bei der Gemeindeverwaltung Oppach, August-Bebel-Straße 32, 02736 Oppach oder per E-Mail an: hoelzel.rathaus@oppach.de.
Für Auskünfte steht Ihnen Frau Gottschalk, Tel: (035872) 3 83 16
oder E-Mail: gottschalk.rathaus@oppach.de zur Verfügung.

Bekanntmachung

nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG
der Gemeinde Oppach für das Jahr 2019

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	**Kinder-garten 9 h** in €	**Hort 6 h** in €
erforderliche Personal-kosten	1.077,87	449,11	242,52
erforderliche Sachkosten	184,75	76,98	41,57
erforderliche Personal- und Sachkosten	1.262,62	526,09	284,09

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z. B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	**Kinder-garten 9 h** in €	**Hort 6 h** in €
Landeszu-schuss	224,35	224,35	149,56
Elternbeitrag (ungekürzt)	185,00	98,00	60,00
Gemeinde (inkl. Ergänzungs-pauschale Bund*)	853,27	203,74	74,53

1.3. Für die erforderlichen Sachkosten werden Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Mieten sowie Personalkostenumlagen nicht ermittelt.

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. Laufende Geldleistungen für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kinder-tages-pflege 9 h in €
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII) und **Betrag zur Anerkennung der Förderleistung** (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)	510,44
durchschnittliche Erstattungsbeträge für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII), **Alters-sicherung** (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII) sowie **zur Kranken- und Pflegever-sicherung** (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	39,78
= laufende Geldleistung / Kosten für die Kindertagespflege insgesamt	**550,22**

2.2 Deckung der laufenden Geldleistung bzw. – sofern relevant – der Kosten Kindertagespflege insgesamt je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kinder-tages-pflege 9 h in €
Landeszuschuss	244,76
Elternbeitrag (ungekürzt)	185,00
Gemeinde	120,46

Oppach, 16.06.2020

Sylvia Hölzel, Bürgermeisterin

Bekanntmachung

Planfeststellung für das Bauvorhaben „B 96, Ausbau in und nördlich Oppach 1. BA: Ausbau Koten B 96/S 152 bis Knoten B 96/K 8602 2. BA: Ausbau Knoten B 96/S 152 und Erneuerung BW 23“ 3. Tektur

Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Bautzen, hat für das o. g. Bauvorhaben die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens beantragt.

Der Plan, der in der Zeit vom 10. Juni bis 10. Juli 2014 und vom 5. Juni bis 4. Juli 2019 ausgelegen hat, wurde geändert – 3. Tektur. Die Änderungen umfassen das Umleitungskonzept während der Durchführung der Baumaßnahme und die Verkehrsprognose 2030.

Für das Bauvorhaben einschließlich der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden Grundstücke in der Gemarkung Oppach beansprucht.

Folgende Tekturunterlagen werden ausgelegt:

Nr. der Unterlage	Bezeichnung
1	Erläuterungsbericht
5.1	Lagepläne, Blatt-Nr. 4
10.1	Grunderwerbspläne, Blatt-Nr. 4
10.2	Grunderwerbsverzeichnis
11	Bauwerksverzeichnis
16.3	Umleitungskonzept

Die Tekturunterlagen (Zeichnungen und Erläuterungen) liegen in der Zeit

vom 6. Juli 2020 bis zum 5. August 2020

in der Gemeindeverwaltung Oppach, Zimmer 2.2, August-Bebel-Straße 32, 02736 Oppach**,** während der Dienststunden

Montag	09.00 bis 12.00 Uhr	
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr	13.30 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	09.00 bis 12.00 Uhr	
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr	13.30 bis 18.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr	

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Die Bekanntmachung ist einschließlich der auszulegenden Planunterlagen während des oben genannten Zeitraums auch auf der Internetseite der Landesdirektion Sachsen unter www.lds.sachsen.de/bekanntmachungen, Rubrik Infrastruktur - Bundesfernstraßen, einsehbar. Maßgeblich ist der Inhalt der ausgelegten Unterlagen (§ 27a Abs.1 Satz 4 VwVfG).

Darüber hinaus sind die entscheidungserheblichen Unterlagen gemäß den Bestimmungen des Sächsischen Umweltinformationsgesetzes vom 1. Juni 2006 (SächsGVBl S. 146), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Oktober 2016 (SächsGVBl S. 507) geändert worden ist, auf Antrag in der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden, Referat 32, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, zugänglich.

1. Jeder kann bis spätestens einen Monat nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum **7. September 2020 (einschließlich)**, Einwendungen gegen die Planänderungen bei der Landesdirektion Sachsen, 09105 Chemnitz, schriftlich und bei der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden oder bei der Gemeindeverwaltung Oppach, August-Bebel-Straße 32, 02736 Oppach, schriftlich oder zur Niederschrift Einwendungen gegen den geänderten Plan erheben bzw. sich äußern. Einwendungen können auch elektronisch, aber nur mit einer qualifizierten elektronischen Signatur unter der E-Mail-Adresse post@lds.sachsen.de erhoben werden. Einwendungen, die nur elektronisch übermittelt werden (z. B. „einfache“ E-Mail ohne qualifizierte Signatur), sind grundsätzlich unwirksam. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen.

   Nach Ablauf dieser Frist sind Einwendungen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen, für dieses Verwaltungsverfahren ausgeschlossen. Dies gilt auch für Einwendungen und Stellungnahmen der Vereinigungen.

   Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftslisteunterzeichnet oder in Form vervielfältigter, gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

   Es wird darauf hingewiesen, dass keine Eingangsbestätigung erfolgt.

2. Vereinigungen, die aufgrund einer Anerkennung nach anderen Rechtsvorschriften befugt sind, Rechtsbehelfe nach der Verwaltungsgerichtsordnung gegen den Planfeststellungsbeschluss einzulegen, werden hiermit entsprechend von der Auslegung des geänderten Plans benachrichtigt. Sie können innerhalb der in 1 genannten Frist Stellungnahmen zu dem geänderten Plan abgeben bzw. sich äußern.

3. Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten (§ 17a Nr. 1 FStrG).
   Soll ein ausgelegter Plan geändert werden, so kann im Regelfall von der Erörterung im Sinne des § 73 Absatz 6 VwVfG und des § 18 Absatz 1 Satz 4 UVPG abgesehen werden (§ 17a Nr. 2 FStrG).
   Findet ein Erörterungstermin statt, wird er ortsüblich

bekannt gemacht werden.
Ferner werden diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen wird der Vertreter, von dem Termin gesondert benachrichtigt (§ 17 VwVfG).
Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.
Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet.
Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen und Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

6. Über die Äußerungen, Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde (Landesdirektion Sachsen) entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

7. Die Anbaubeschränkungen nach § 9 FStrG und die Veränderungssperre nach § 9a FStrG bleiben in Kraft. Gleiches gilt für das dem Träger der Straßenbaulast zustehende Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen (§ 9a Abs. 6 FStrG).

8. Da das Gesamtvorhaben gemäß § 3c des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung in der Fassung vom 5. Mai 2017 (UVPG a.F.) UVP-pflichtig ist, wird darauf hingewiesen:
a) dass die für das Verfahren und die Entscheidung über die Zulässigkeit des Vorhabens zuständige Behörde die Landesdirektion Sachsen ist,
b) das über die Zulässigkeit des Vorhabens durch Planfeststellungsbeschluss entschieden werden wird.

9. Weitere relevante Informationen zu dem Planfeststellungsverfahren und den Planfeststellungsunterlagen sowie den im Verfahren eingegangenen Stellungnahmen sind bei der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden, einsehbar. Bei der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden sind Äußerungen und Fragen einzureichen.

10. Hinweise zur Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO): Aufgrund der seit dem 25. Mai 2018 anwendbaren DSGVO wird darauf hingewiesen, dass im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit im o.g. Planfeststellungsverfahren die erhobenen Einwendungen und darin mitgeteilten personenbezogenen Daten ausschließlich für das Planfeststellungsverfahren von der Anhörungs- und Planfeststellungsbehörde (Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden, Referat 32 – Planfeststellung, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden; Datenschutzbeauftragter der Landesdirektion Sachsen, 09105 Chemnitz; E-Mail: datenschutz@lds.sachsen.de; Telefon: +49 371/532-0) erhoben, gespeichert und verarbeitet werden. Die persönlichen Daten werden benötigt, um die Betroffenheit beurteilen zu können. Sie werden solange gespeichert, wie dies unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen für die Aufgabenerfüllung erforderlich ist. Die Daten können an den Vorhabenträger und seine mitarbeitenden Büros zur Auswertung der Stellungnahmen weitergegeben werden. Insoweit handelt es sich um eine erforderliche und somit rechtmäßige Verarbeitung aufgrund einer rechtlichen Verpflichtung gemäß Artikel 6 Abs. 1 Satz 1 c) DSGVO. Weiter Informationen finden Sie unter: https://www.lds.sachsen.de/datenschutz ([Unterlagen] Planfeststellungsverfahren Infrastruktur).

Sylvia Hölzel,
Bürgermeisterin 26.06.2020

Informationen zu den aktuellen Baumaßnahmen

Nutzung Turnhalle und Haus des Gastes „Schützenhaus“

Bis auf Weiteres ist eine Nutzung von Turnhalle und Haus des Gastes „Schützenhaus“ einschließlich Kegelbahn wegen der dort stattfindenden Bauarbeiten nicht möglich!

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Abriss Altgebäude Kita Pfiffikus

In der 26. KW erfolgte der Baustart für den Abriss des Altgebäudes der Kindertagesstätte. Die Bauzeit wurde dabei bewusst in die Sommermonate gelegt, damit die Arbeiten möglichst innerhalb der Sommerferien und der Urlaubszeit durchgeführt und zum großen Teil auch abgeschlossen werden können. Für das Ende der Maßnahme ist der 31.08.2020 vorgesehen.

Wirtschaftszufahrt Kindertagesstätte Pfiffikus, Gerätehäuschen und Sandkasten Hort fertiggestellt

Wie im Vormonat bereits angekündigt, können wir nun berichten, dass die Asphaltarbeiten an der Wirtschaftszufahrt für unsere neue Kita „Pfiffikus“ abgeschlossen wurden.

Ebenso fertiggestellt sind das Gerätehäuschen für den Hort und der Sandkasten für die „Skaterkids“. Wie aus dem Artikel der Kindertagesstätte zu entnehmen ist, war die Freude über die abgeschlossenen Arbeiten groß.

Baustelle Haus des Gastes „Schützenhaus“

Am Haus des Gastes „Schützenhaus“ lässt sich der Fortschritt bei den Dacharbeiten gut erkennen. Dennoch gab es auch hier im Zuge der Corona-Maßnahmen Kapazitätsengpässe, beispielsweise bei den beauftragten Firmen.

Mit den Abdichtungsarbeiten im Sockelbereich wurde begonnen. Diese werden nach Rückbau des Gerüsts im Anschluss an die Dacharbeiten fortgesetzt.

Über den Fortgang der Bauarbeiten wird weiter berichtet werden.

Instandsetzung Regenwasserkanal Pickaer Straße, 02736 Oppach, Ident-Nr. 1483

Für die Instandsetzung des Regenwasserkanals an der Pickaer Straße ist – wie angekündigt - die Auftragserteilung erfolgt. Die Bauanlaufberatung fand am 10.06.2020 statt. Dort wurden die genaue Ausführung und die Ausführungszeit festgelegt. In der Folge sind noch Abstimmungen mit Anwohnern und Medienträgern notwendig.

Erschließung Wohnbaugebiet „Grahbergstraße“

Auch die Arbeiten für die Erschließung des neuen Wohnungsbaustandortes gehen zügig voran. Gegenwärtig werden die Borde gesetzt und ein aktuelles Aufmaß angefertigt. Im Anschluss daran sollen die Asphaltarbeiten beginnen. Der genaue Termin für die Ausführung steht noch nicht fest.

PRAXIS

Elke Büdenbender, Schirmherrin der DKJS und Ehefrau des Bundespräsidenten, war 2018 zu Gast in Oppach.

Seiten aus „Kinder an kommunalen Entscheidungen beteiligen – Praxisbeispiele und Arbeitsmaterialien“

PRAXIS

Grundschülerinnen und Grundschüler präsentieren ihre Ideen für einen neuen Schulhof.

Dorfdetektive in Oppach unterwegs

Im Frühjahr 2018 machten sich die Oppacher Kinder nicht nur auf die Suche nach Ostereiern. Als Dorfdetektive untersuchten sie ihren Heimatort ganz genau auf Kinderfreundlichkeit. Dabei standen vor allem Schulwege und die Sicherheit und Sauberkeit in der Gemeinde im Vordergrund.

In vier Gruppen erkundeten knapp 90 Grundschülerinnen und Grundschüler ihren Heimatort, fotografierten und dokumentierten was ihnen gut gefällt, aber auch was verbessert werden soll. Damit will die Gemeinde Oppach ihre jungen Einwohnerinnen und Einwohner ermutigen, sich mit ihrem Heimatort auseinanderzusetzen und sich aktiv in die Gestaltung einzubringen.

Im Vorfeld überlegte eine Steuerungsgruppe, in der die Bürgermeisterin, die Schulleiterin, eine engagierte Gemeinderätin, der Jugendwart der Feuerwehr und eine Vertreterin des Hortes mitarbeiten, was sie von den Kindern wissen wollen und welche Orte genauer untersucht werden sollen.

Nach einer kurzen Einführung zogen die Kinder auf Erkundungstour – ausgestattet mit Plänen, Sofortbildkameras und Fragenbögen. Das Team der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) unterstützte die Kinder bei der Bestandsaufnahme und Dokumentation. Die Kinder entdeckten viel Müll am Straßenrand, Hundekot auf dem Spielplatz sowie unschöne Graffitis an Hauswänden. Sie stellten fest, dass an der Bushaltestelle ein Regenschutz für die wartenden Schülerinnen und Schüler fehlt und der Teich an der Grundschule neu gestaltet werden muss.

Nach der Erkundungstour sortierten und priorisierten die Kinder ihre Entdeckungen und überlegten gemeinsam, was verbessert werden soll. So wollen sie beispielsweise zu einer Müllsammelaktion in der Gemeinde aufrufen. Außerdem wollen sie der örtlichen Sparkasse einen Besuch abstatten und um eine Spende für zusätzliche Mülleimer bitten. Ihre Ergebnisse und Verbesserungsvorschläge teilten die Kinder dem Gemeinderat und der Bürgermeisterin mit, die ihnen ihre Unterstützung zusicherte. Eine Arbeitsgruppe aus Erwachsenen prüfte, welche Ideen umgesetzt werden können und wie sie die Kinder bei weiteren Schritten und Aktionen unterstützen kann.

Inzwischen hat sich viel getan in Oppach: Es gibt neue Papierkörbe, es fand eine Müllsammelaktion statt und die Überdachung der Haltestelle ist in Auftrag gegeben.

Dorfdetektive auf einen Blick

- Die Methode eignet sich, um spielerisch mit Kindern den Ort zu erkunden: Insbesondere Themen wie Verkehrssicherheit oder Sauberkeit lassen sich gut bearbeiten. Aber auch bei der Neugestaltung von Spielplätzen oder Schulhöfen können Dorfdetektive zum Einsatz kommen.
- Die Dorfdetektive sammeln konkrete Ideen und Vorschläge, die sich oft auch kurzfristig umsetzen lassen.
- Die Route der Dorfdetektive darf nicht zu lang und sollte den Begleitenden bekannt sein.
- Jüngere Kinder sollten beim Schreiben unterstützt werden.
- Nach der Tour sollten die Ergebnisse gemeinsam mit den Kindern ausgewertet und priorisiert werden.

Mehr Informationen auf **www.starkimland.de**

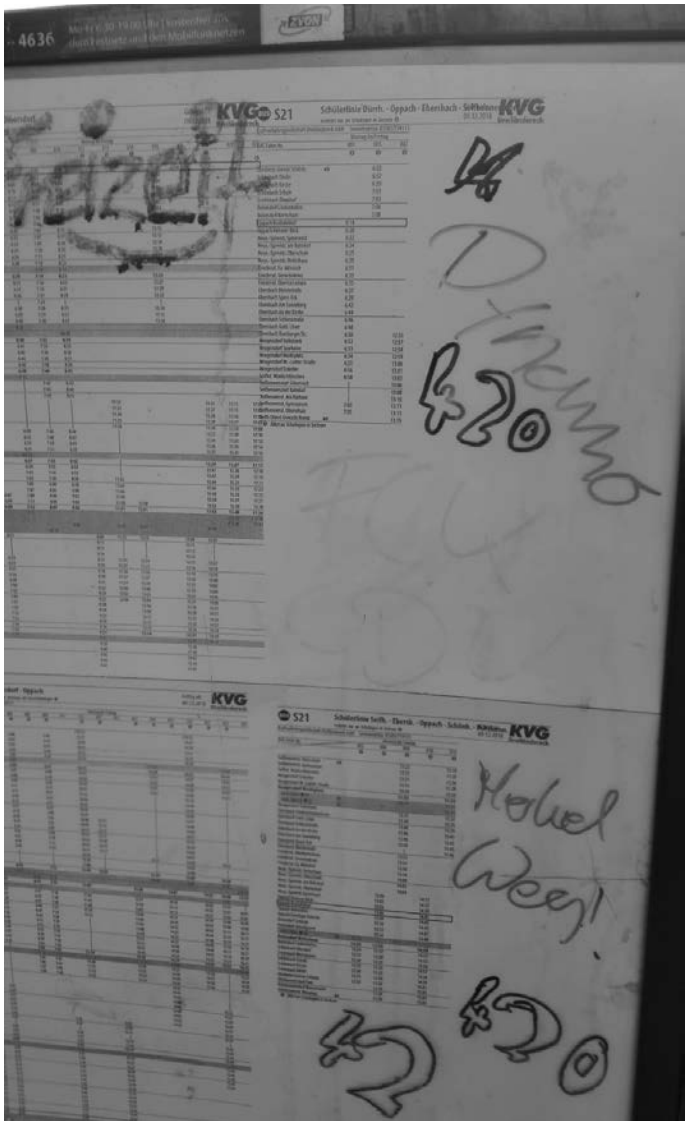
Was (nicht nur) uns ärgert

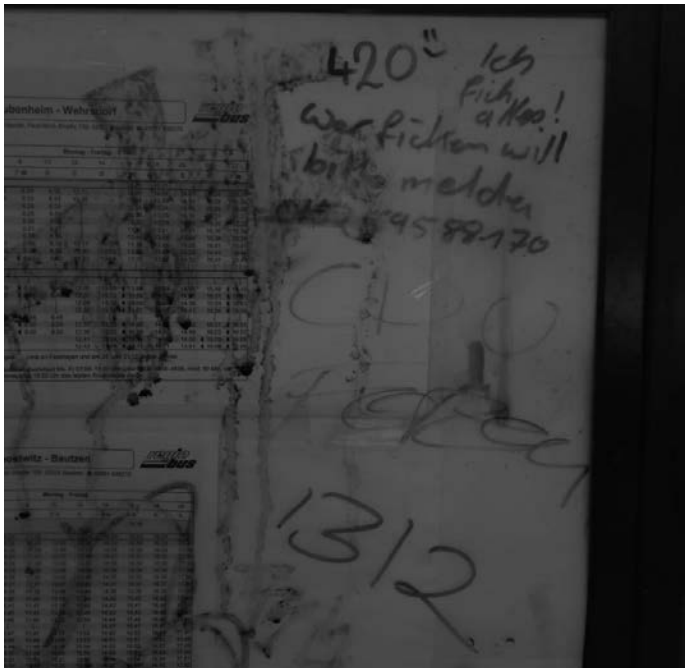
Viele Einwohner/innen, die Wegewarte oder die kommunalen Bauhofmitarbeiter sind stets unterwegs und bemüht, unsere schönen Orte sauber und ordentlich zu halten und die Infrastruktur gepflegt und ansprechend für Einheimische und Touristen zu gestalten.
Leider werden diese Bemühungen – verstärkt in den letzten Monaten – von Unbekannten missachtet und zunichte gemacht. Die Natur wird vermüllt, vorhandene Ausstattungsgegenstände zerstört.

Waldstraße/Bergweg: Hier findet man Müllberge, herumgeworfene leere Flaschen sowie eine unaufgeräumt hinterlassene Feuerstelle. Die Schautafel Nr. 2 des Brunnenpfades wurde völlig verschmiert.

Ähnliche Anblicke bieten sich auch auf der Wilhelmshöhe in Oppach oder in der Parkanlage neben der Fleischerei Hensel. Nach Feiern werden Flaschen und Unrat in Größenordnungen hinterlassen, so. z. B. Pizzapappen oder Döner-Tüten und Scherben. Die Pflastersteine rund um den Papierkorb in der Anlage im Ortszentrum wurden herausgerissen und müssen durch den Bauhof neu befestigt werden.

Am Busbahnhof Oppach findet der Besucher bei Ankunft mit den öffentlichen Verkehrsmitteln Schmiereien und ein kaputtes Bushäuschen vor. Die Glasscheibe wurde eingeschlagen (März 2020).





Am gesperrten Rundweg Schlosspark Oppach wurde eine Schautafel völlig zerstört. Die Tafel ist aus der Verankerung gerissen worden. Der Holzrahmen ist kaputt, der Inhalt wurde zwar sichergestellt, kann jedoch nicht mehr verwendet werden.

Weitere Müllansammlungen sind im Schlosspark Oppach (März 2020) festzustellen (obwohl dieser nach wie vor für den Besucherverkehr nicht zugänglich ist.

Wer wirft Müllsäcke in den Alten Graben?

Ebenfalls am Alten Graben wurden Grünschnitt-Abfälle abgelagert.

Gleichfalls wurden diverse Grünschnitt-Abfälle am Querweg (neben dem Schlosspark) aufgeschichtet.

Private Aushänge wurden an Wandertafeln (hier Wanderparkplatz oberhalb Erntekranzbaude) entdeckt. Der Holzrahmen wurde dadurch beschädigt!

Am Container für die Kleidersammlung an der Auemühle liegen Sachen neben dem Behälter.

Eine ganz neue, unansehnliche Müllablagerungsstelle wurde kurz vor Redaktionsschluss an der Grahbergstraße/Abzweig Hatscheweg entdeckt.

Vor dem Rathaus war ein Vandalismusschaden am Fahnenmast zu verzeichnen (Mai 2020). Eine Europafahne wurde entwendet.

Weggeworfene Assietten u. a. Speisenverpackungen befinden sich rund um den Bieleboh. Die Papierkörbe werden durch die Bauhofmitarbeiter regelmäßig kontrolliert und geleert. Bitte werfen Sie Ihren Müll, wenn die Körbe voll sind, nicht in die Natur!

Auch flurübergreifend kann man solche Stellen finden, so beispielsweise auf Neusalza-Spremberger Terrain, kurz vor dem Ortseingang von Oppach.

Derartige Anblicke sind nicht nur ärgerlich, sondern bedeuten auch erhöhten Arbeitsaufwand für die Gemeinden (insbesondere die Bauhof-Mitarbeiter) und verursachen Kosten!
Bitte helfen Sie uns dabei, derartige Anblicke in unseren Gemeinden zu vermeiden!

Sollten Sie Hinweise haben, wer für diese illegalen Müllansammlungen oder Sachbeschädigungen zuständig ist, können Sie diese gern an den Polizeiposten Oppach, Herrn PHM Hempel, August-Bebel-Straße 7, 02736 Oppach,

- Tel. 035872/699990 oder 0173/9618679,
- während der Sprechstunde in Oppach dienstags 15:00-17:00 Uhr oder
- an das Revier Löbau 03585/865211 übermitteln.

Die Vorfälle wurden zur Anzeige gebracht.

Freibaderöffnung

Am ersten Badetag der Saison 2020, der dieses Jahr leider erst am 12.06.2020 stattfand, konnten bei wunderbarem Badewetter, die ersten „Wasserratten“ im schönen Freibad an der Lindenberger Straße begrüßt werden. Die allerersten Badegäste der Saison waren in diesem Jahr Sienna Gutsche und Maraike Münch. Den beiden Mädchen ist die Freude anzusehen.

Bereits am ersten Wochenende kamen rund 100 Besucher ins Freibad. Am Freitag gab es Temperaturen von bis zu 26,5 °C. Bei Höchstwerten am Samstag von 30,1 °C und 22,8 °C am Sonntag standen optimale Badebedingungen zur Verfügung. Die Wassertemperatur von 18 °C ist dabei noch entwicklungsfähig. Zum Stand 15.06.2020 wurden bereits 13 Jahreskarten Erwachsene und 10 Jahreskarten Kinder verkauft.

Neu sind die ergänzend zur Satzung im Zusammenhang mit der Verhinderung der Ausbreitung des Corona-Virus aufgenommenen Baderegeln, die als Aushang im Freibad ersichtlich sind.

Die wichtigsten neuen Regeln sollen nachfolgend kurz zusammengefasst werden:

- **Bitte beachten Sie die allgemeingültigen Abstandsregeln und Hygieneregeln!**
- **Im Eingangsbereich steht Ihnen ein Waschplatz zur Verfügung. Nach dem Händewaschen haben Sie Zutritt zum Kassenpersonal.**
- **Duschen Sie vor dem Baden! Nutzen Sie die Außendusche!**

- **Dusch- und WC-Bereiche dürfen von maximal zwei Personen betreten werden.**
- **Rutsche und Sprungturm sind einzeln zu betreten!**
- **Der Verzehr von Speisen der Gastronomie ist nur auf den dafür vorgesehenen bzw. gekennzeichneten Flächen gestattet.**
- **Spiel- und Sportgeräte sind durch die Gäste selbst mitzubringen und stehen nicht zur Ausleihe zur Verfügung.**
- **Sonnenliegen können nur gegen Pfand ausgeliehen werden. Nach der Rückgabe werden diese desinfiziert.**
- **Bänke sind – zur Wahrung der Abstandsflächen - dort zu belassen, wo sie aufgestellt sind!**

Wir bitten um das Verständnis alle Badegäste für die zusätzlichen Maßnahmen und wünschen uns – trotz besonderer Auflagen – eine gute und unfallfreie Badesaison.

Kinderrat

Liebe Kinder, liebe Eltern,
der Kinderrat ruft zu einem Foto-, Zeichen- und Malwettbewerb auf.

In Oppach gibt es Bäume, die ein besonderes Aussehen haben. Wer einen solchen findet, kann ihn fotografieren, zeichnen oder malen. Die fertigen Darstellungen werden wir wieder für Plakate nutzen. Die Arbeiten können in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung gesteckt werden.

Viel Spaß wünschen euch die Kinder des Kinderrates

Andreas Schober und Heidi Fischer

Altpapiersammlung Kindertagesstätte

In der Kindertagesstätte Pfiffikus findet gegenwärtig keine Sammelaktion für Altpapier und Pappe mehr statt. Anlass dafür war, dass der Entsorger eine Abholung nicht mehr vornimmt, u. a., weil die Ablage des Papiers kreuz und quer neben den Sammelbehältern erfolgte.

Die Kita bedankt sich bei allen treuen Altpapier-Sammlern für die Unterstützung, wird aber nach neuen Sammelmöglichkeiten suchen und entsprechend weiter informieren.

Neuigkeiten von den Pfiffikussen

Hallo, ich der Pfiffikus war lange Zeit ganz schön still. Mir fehlten die vielen Kinder und die schönen Ereignisse in den Gruppen und im ganzen Haus. Zwar können wir noch keine gemeinsamen Feste im Pfiffikushaus feiern, aber die meisten Kinder sind wieder da und in den Gruppen ist es lustig wie zuvor. Auch den Kindertag feierten wir in den Gruppen. Alle Kinder machten lustige Spiele. Auch ich wollte mit um die Wette laufen, aber ich muss noch etwas üben, denn die Pfiffikusse sind mir einfach zu schnell. Dafür naschte ich mit beim Cornflakesfrühstück und auch das Eis schmeckte prima. Jedes Kind bekam ein selbstgebasteltes Geschenk und so wird dieser wunderschöne Tag noch lange in Erinnerung bleiben.
In den Gruppen wird schon wieder fleißig gelernt. Mir gefallen die Sommerlieder und ich staune immer über die angefertigten Bilder oder Arbeitsblätter, die verdeutlichen, was jedes Kind schon wieder Neues gelernt hat.
Ich möchte mich auch bei allen Eltern bedanken, die das Hygienekonzept in der Einrichtung unterstützen. Bis jetzt sind wir ohne Schaden, durch diese besondere Zeit gekommen und die Einrichtung war bisher nicht durch eine Schließung bedroht.
Ich habe auch neue Kinder kennengelernt und hoffe, dass sie sich in ihren Einrichtungen auch wieder wohl fühlen. Behaltet uns in guter Erinnerung, vielleicht sehen wir uns ja wieder.
Bei uns fand ein Möbelverkauf statt. Es ist prima, wenn wir anderen Kindern mit den schönen Sachen eine Freude machen konnten. Wir wünschen allen neuen Nutzern viel Freude damit. Behandelt die Dinge gut, dann werdet ihr sie vielleicht noch lange nutzen können.

Unsere Vorschulgruppe hatte am 12.06.2020 einen ganz besonderen Tag, Frau Seidel berichtet:

Strahlende Kinderaugen

konnte ich am Freitag, den 12.06.2020, bei den Vorschulkindern der Spurtefixe einen ganzen Tag lang erleben. Das hat nicht nur die Kinder, sondern auch mich sehr glücklich gemacht.
Wir erlebten gemeinsam einen geheimnisvollen Tag voller Überraschungen. Morgens begannen wir mit einem leckeren Frühstück und zwar mit allen Speisen und Getränken, die Kinder so lieben. Entsprechend voll waren nachher die Bäuche, die wir in einer ruhigen Spielpause etwas schonten, um dann ausgiebig bei „Hase und Jäger“, „Fang, die Mumie“ oder „Wie mag das Wetter heute sein?“ unserem großen Bewegungsdrang nachzugeben. Das waren schon zwei sehr gelungene Überraschungen. Weiter geht es mit Nummer drei. Kein Mittagsschlaf! Wir erlebten eine gemeinsame Entspannungsstunde mit kleinen Yogaübungen und Phantasiereise, so dass wir schnell wieder fit waren. Denn jetzt stand Nummer 4 auf dem Programm. Wir erhielten, eine von Frau Seidel gefertigte, Schatzkarte und mussten gemeinsam den Weg suchen und finden. Dabei stellten wir uns recht schlau an. Über die Hinterecke auf die Wilhelmshöhe zum Radweg, weiter zu Flössel und Jägerhausteich bis zur Skihütte. An jeder Station mussten

wir gemeinsam Aufgaben lösen und uns dabei als Gruppe anstrengen. Unser Motto für den Tag: „Einer für Alle, Alle für Einen“ half uns dabei. Überraschung Nummer 5 erwartete uns an der Skihütte: „Da sind ja unsere Eltern!“, riefen die Kinder erstaunt und glücklich aus. Unser Zuckertütenfestkomitee hatte gemeinsam mit den Eltern die Skihütte festlich geschmückt, die Tische liebevoll eingedeckt, ein leckeres Kuchenbüfett gezaubert und eine Getränkebar aufgebaut. Einfach große Klasse, liebe Eltern! Das habt Ihr toll gemacht! Wir staunten nicht schlecht und ließen es uns schmecken. Ein bisschen erschöpft aufgrund der Hitze und des fehlenden Mittagsschlafes waren wir schon. Nach einer Erholungsphase überraschten wir dann unsere Eltern mit einem kleinen Programm, denn wir wollten sehr gerne zeigen, was wir alles gelernt haben. Dafür ernteten wir viel Beifall, Spaß und lachende Gesichter. Jetzt fehlt nur noch Überraschung Nummer 7.“ Was mag das wohl sein?“, fragte ich die Kinder. Sie hatten viele Ideen, aber auf Zuckertüten kam keiner. Entsprechend groß war die Freude als das Startzeichen zur Zuckertütensuche im Wald kam. Jedes Kind bekam eine Zuckertüte und hielt sie strahlend in der Hand. Zum Abschluss wurde noch gemeinsam gegrillt, die Kinder spielten und matschten an der kleinen Quelle, die Eltern kamen miteinander ins Gespräch. Das Wetter war uns mehr als wohlgesonnen und so ging ein wundervoller Tag der Überraschungen, umrahmt mit fröhlichem Vogelgezwitscher, zu Ende.
Ein großes Dankeschön an alle Eltern und insbesondere an das Zuckertütenfestkomitee für das spontane und sehr kurzfristige Organisieren des „Zuckertütenfestes“ und dafür, dass alle „dicht“ gehalten haben, denn nur so konnte der Tag für Ihre Kinder zu einem vollen Erfolg werden, der uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Liebe Kinder, ich danke euch für die schöne gemeinsame Zeit und wünsche euch von Herzen einen guten Start in die Schule, vor allem viel Spaß und Freude beim Lernen. Und wenn es mal nicht gleich klappt, gebt nicht auf, sondern glaubt an euch und haltet durch. Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen.

Eure Heike Seidel

Auch im Hort sperre ich meine Pfiffikus- Augen und Ohren auf.

Neues von den Skaterkids aus dem Hort

Auch im Hort ist der Alltag, wenn auch mit einigen Einschränkungen, wieder eingekehrt. Alle Kinder haben sich auf den Neustart nach der Zwangspause in unserem Haus sehr gefreut, ihre Freunde wiederzutreffen und mit ihnen spielen zu können. Die rot-weißen Absperrbänder behindern uns kaum dabei. Am meisten haben sich die Kinder über den großen neuen Sandkasten gefreut. Dieser konnte Dank unseres Gewinnes von 1000 € bei der Teilnahme am Projekt „Schätze unserer Heimat“ und den großzügigen Spenden der ATN Hölzel GmbH und Treppenbau Kai Loschke gebaut werden. Herzlichen Dank an dieser Stelle noch einmal an alle Beteiligten!

Jetzt freuen sich die Kinder schon auf den Sommer mit Baden, schulfrei und einem tollen Ferienprogramm. Den Hort-Mitarbeitern rauchten die Köpfe, aber sie haben sich im Rahmen der derzeitigen Möglichkeiten wieder interessante Aktivitäten einfallen lassen.

Allen Lesern wünschen wir eine schöne Sommerzeit, bleiben Sie gesund und neugierig.

Neues von der Schulmaus

Mich gibt es noch, jedoch legte ich die letzten Wochen ein Coronapäuschen ein. Es muss niemand Mitleid mit mir haben, denn ich hatte kein rotes Näschen und auch keinen Husten. Im Kopf, Bauch und Po war auch alles in Ordnung. Aufregend ging es für mich durch die Notbetreuung. Meine Äuglein fielen mir fast heraus, weil ich doch immer so verrenkt um die Ecke des Schrankes linsen muss. Schließlich darf ich nichts verpassen. Ich entdeckte hübsche Oppacher Horterzieherinnen, Lehrerinnen und Lehrer der Oberschule, die hier eingesetzt waren. Zur Erinnerung hängt bei uns noch eine süße pinkfarbene Maske. Ich habe versucht, damit mein Mund und Näschen zu bedecken. Fröhlich stellte ich fest, dass meine Klappe gar nicht so groß sein kann. Für ein Abendkleid mit Schleppe hätte der ganze Stoff gelangt. Mittags hüpfte ich zwischendurch in die Küche, um noch Reste des Essens zu erhaschen, denn in den Abfalleimern war nicht zu viel zu finden. Die ruhigen Abende allein in der Schule fand ich toll. Nur an meinem Höschen muss nachts schon wieder ein Monsterchen genäht haben, denn sie sitzen recht enganliegend. Aber vielleicht geht es beim Huschen und Ausspionieren im Schulhaus runter. Ich kenne sogar schon die versetzten Stundenpläne der einzelnen Klassen auswendig, um nach meinem streng geheimen Spionageplan viele Krümel zu suchen. Mittags fehlt mir im großen Schulhaus nur mein trällerndes Putzmäuschen. Die gute, alte Schulseele Frau Nowak wollte unbedingt in die wohlverdiente Rente gehen.
Bis zum nächsten Mal!

Eure Schulmaus

Grüße aus dem Pflegeheim „Haus Sonnenblick“

Wir möchten uns auf diesem Wege ganz herzlich für die Aktion „Schreib mit“ vom Jugendrotkreuz aus Löbau bedanken, die diese Aktion ins Leben gerufen hatten. Am

19.06.20 wurden uns vom JDRK 60 Briefe, geschrieben von Schülern der Oppacher Willi-Hennig-Grundschule, vor allem von Kindern der Klasse 2b, der 3. Klasse und vom Beiersdorfer Schulhort, übergeben. Die Briefe kamen gerade, als wir unser kleines Sommerfest feierten und dieses Mal leider ohne unseren Angehörigen feiern mussten.

Dadurch konnte jede Bewohnerin und jeder Bewohner einen ganz persönlichen Brief erhalten. Die Briefe waren so schön und liebevoll gestaltet, dass so mancher von unseren Bewohnern und Bewohnerinnen vor Rührung weinte.

Vielen Dank für diese Post, daran werden wir uns lange erinnern.

Im Namen aller Bewohner und Bewohnerinnen

Ramona Neitsch, Heimleiterin

Unsere Jubilare

Alles Gute, vor allem viel Gesundheit und Wohlergehen, wünschen wir unseren Jubilaren am

03.07.	Bernd Tempel	75.
06.07.	Marianne Riesner	101.!
20.07.	Waltraud Wecker	75.
22.07.	Inge Hölzel	85.
24.07.	Hans Endler	75.
31.07.	Helga Worofka	80.

Geburtstag.

Informationen der Freiwilligen Feuerwehr Oppach

Freitag, 10. Juli 2020 19:00 Uhr
Dienstsport Fahrradtour
Verantw.: Kamerad Andreas Bernhardt

Freitag, 24. Juli 2020 19:00 Uhr
OTS/Übung am Schwerpunktobjekt
Verantw.: Kamerad Tino Pätzold

„Förderverein Freiwillige Feuerwehr Oppach e.V.“

Liebe Oppacher Bürgerinnen und Bürger!
Mit Freude können wir mitteilen, dass Oppach um einen Verein reicher ist!
Seit seiner Gründungsversammlung am 24. Februar 2020 gibt es nun den „Förderverein Freiwillige Feuerwehr Oppach e.V.“. Mit immerhin 29 Gründungsmitgliedern hatten wir einen guten Start. Unter den recht unwirklichen Rahmenbedingungen und vielen Einschränkungen der letzten Wochen haben wir länger als gedacht mit dem ordentlichen Ablauf der Gründung warten müssen. Am 08.04.2020 erfolgte die Registrierung als eingetragener Verein (e.V.) Jetzt freuen wir uns auf ein reges Vereinsleben.
Unsere Hauptaufgabe wird die tatkräftige und finanzielle Unterstützung unserer Wehr in ganz vielfältiger Weise sein. Die Vorstandsmitglieder sind: Walter Schwer (Vorsitzender), Kevin Piel (Stellvertreter), Ina Hensel, Birgit Albert, Doreen Bernhardt, Tino Pätzold und Stefan Kulke.
Manche werden sich fragen, warum die Feuerwehr auch noch einen Förderverein braucht.
In der Vergangenheit gab es schon immer Freunde, Partner der Feuerwehrmitglieder, Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen, die unsere Wehr unterstützten. Viele davon wollen dies auch weiterhin tun.
Durch die Neugründung unseres gemeinnützigen Fördervereins haben wir Voraussetzungen geschaffen, den Spendern und Sponsoren die Möglichkeit der Ausstellung einer Spendenquittung zu ermöglichen.
Die Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehr ist einerseits Pflichtaufgabe der Gemeindeverwaltung, bedarf aber trotzdem der Mitarbeit vieler ehrenamtlicher Menschen, die sich dieser Aufgabe gern stellen und denen ihr persönlicher Einsatz für die Gefahrenabwehr von Menschen und Sachwerten ein Bedürfnis ist. Unzählige Stunden opfern sie für Ausbildung und letztendlich den Einsatz im Ernstfall. Die Pflege dieser Kameradschaft hat einen hohen gesellschaftlichen Wert und fördert Gemeinschaft.
Im nächsten Jahr feiert die Oppacher Feuerwehr ihr 150-jähriges Jubiläum. Gemeinsam planen wir ein Festwochenende für unser Dorf und darüber hinaus.
Die Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung des geplanten Jubiläums ist nur mit einem Förderverein möglich. So wollen wir die Beantragung von Fördermitteln und Akquise von Spenden für dieses Event besonders

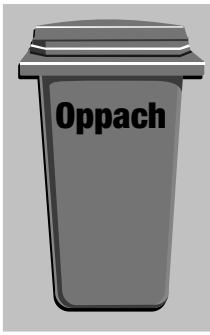
in den Mittelpunkt unserer neuen Arbeit stellen. Jedoch benötigen wir auch anderweitige Hilfe - wir brauchen Sie!
Unser Verein lebt einerseits von Mitgliedern, die sich aktiv ins Vereinsleben einbringen, aber auch von Menschen, die unsere Arbeit finanziell fördern möchten. Besonders freuen wir uns auf die Zusammenarbeit mit anderen ortsansässigen Vereinen.
Für alle, deren Herz schon immer für die Feuerwehr schlägt und die sich für eine Mitgliedschaft im Förderverein interessieren: sprechen Sie uns gerne persönlich an oder kontaktieren Sie uns per E-Mail an foerderverein-ffw-oppach@gmx.de. Wir freuen uns auf Sie!

Der Vorstand
„Förderverein Freiwillige Feuerwehr Oppach e.V.“
Am Alten Graben 1 B · 02736 Oppach

Ankündigung von Arbeiten nach dem Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz

Sehr geehrte Damen und Herren,
der Landkreis Görlitz, Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung führt in der Gemarkung Oppach Arbeiten aufgrund § 14 Abs. 3 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz — SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBI. S. 148), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 24. Mai 2019 (SächsGVBI. S. 431), durch.
Die Arbeiten umfassen die Erfassung der Gebäude aus Digitalen Orthophotos (Luftbildern) sowie die Aktualisierung der tatsächlichen Nutzung, wenn sich diese offensichtlich geändert hat und dienen der Verbesserung und Berichtigung der Daten des Liegenschaftskatasters.
Die öffentliche Mitteilung erfolgt im Landkreisjournal des Landkreises Görlitz vom 10.06.2020. Wir möchten Sie auf diesem Wege über die bevorstehenden Arbeiten informieren.

Pfeiffer, Sachgebietsleiter



Müllabfuhr

Restabfall	**3./17./31.7.**
Bioabfall	**10./24.7.**
Gelbe Tonne/Sack	**20.7.**
Blaue Tonne	**21.7.**

Mitteilungen aus Vereinen

Deutscher Frauenring e.V.
überparteilich & überkonfessionell

DFR „Oberlausitz“ e.V. – Oppach

Telefon: 035872 33425
E-Mail: frauenring-dfr-oberlausitz@t-online.de

Alle Interessenten sind zu nachfolgenden Veranstaltungen herzlichst eingeladen:

jeden Mittwoch, ab 13.00 Uhr
begrüßen wir Sie in unserem Bürgertreff, Fichtestraße 2

Donnerstag, 02.07., 13.30 Uhr
Kreativzirkel, Fichtestr. 2

Mittwoch, 08.07., 14.30 Uhr
Seniorencafé –
bei schönem Wetter im Außenbereich der Fichtestraße 2

Natürlich alles unter Einhaltung der Hygienevorgaben.

Freundeskreis Heimatgeschichte Oppach

Kurt Wemme (1920-2002)

Aus Anlass seines 100. Geburtstages, der am 6. Juli gewesen wäre, möchten wir mit einer Geschichte aus seiner Feder an ihn erinnern: „Das Adlerschießen“. Eindrucksvoll und bis ins kleinste Detail beschreibt Kurt Wemme eine längst vergessene Vereinstradition – Adlerschießen.
Die bunten Holzadler, man findet sie heute noch vereinzelt an Häusern in der Oberlausitz. So ein hölzerner Vogel erinnert an einen »Königsschuss« beim Adlerschießen, auch »Vogelschießen« genannt. Warum es gerade ein Adler sein mußte? Er war und ist der Deutschen liebster Wappenvogel.
In der Oberlausitz wurde auf den österreichischen Doppeladler geschossen. Er hat nur einen Rumpf, aus dem aber zwei Köpfe ragen, die die Krone tragen. Oft sind neben den Köpfen bei solchen alten Exemplaren auch zwei Fahnen angebracht. Die Verwendung des Doppeladlers in der Oberlausitz ist wohl auf die einstige Grenznähe zum alten Österreich (bis 1918) zurückzuführen. Außerdem bestanden nach der Gegenreformation noch enge verwandtschaftliche Beziehungen (Grenzheiraten).
Das Adlerschießen war früher für die Jugend mit das wichtigste Ereignis des Jahres. Aber auch ältere Leute waren begeisterte Anhänger, denn es war immer spannend. Wer würde denn in diesem Jahr der Schützenkönig werden?
Es wurde oft zum Erntedankfest oder zur Kirmes ausgetragen. Der Träger war der Jugendverein eines Dorfes oder eines Stadtteiles. Als Junge war ich immer mit dabei und ich erinnere mich noch gern an solch ein Fest. In Taubenheim wurde es im Ortsteil Wassergrund und in Oppach im Ortsteil Eichen, am Gasthaus »Vorwerk«, ausgetragen. Aber auch bei Schulfesten wurde ab 7. Klasse das Adlerschießen geübt. Früh übt sich, wer ein »Königsschütze« werden will. Natürlich mit schwächerer Armbrust und kleinem Adler oder einem Stern.
Das Adlerschießen leitete kurz nach Mittag der Festzug zum Schießplatz ein. An der Spitze des Zuges wurden die Jugendvereinsfahnen getragen, auch aus Nachbarorten. Dann folgte das noch amtierende Königspaar mit dem Marschallpaar, im Gefolge die Festjungfrauen (Festjungfern) in weißen Kleidern mit grünen Schärpen. Dahinter marschierte die Musikkapelle. Dann trugen zwei Burschen den Doppeladler, dazu gehörten auch Armbrustträger und -aufzieher mit den Bolzenlesern. Auch Holzmacher und Schnitter folgten in Gruppen. Den Rest des Zuges bildeten die übrigen Vereinsmitglieder und dahinter eine große Kinderschar. Hatte der Zug den Festplatz erreicht, nahmen die Musikanten sofort ihre Plätze ein, fix wurde ein Marsch gespielt. Ebenso schnell wurde der Doppeladler an die Stange geschraubt und mittels der Stange hochgezogen. Die Kapelle spielte einen Tusch ... und der Jugendvorstand eröffnete das Königsschießen.
Um den vorjährigen König die Ehre zu geben, hatte er die ersten fünf Schuß, als Zweiter der Marschall. Um wieder Kö-

Holzadler am Giebel des Hauses Löbauer Str. 51 (Foto: Kolb)

nig zu werden, mußte die Krone fallen, beim Marschall der Reichsapfel (Kugel mit Kreuz). Blieb der Abschusserfolg aus, so gab man freiwillig die Schärpen an den Jugendvorstand ab, zur Neuverleihung. Die weitere Reihenfolge war nach Mitgliedsjahren im Verein festgelegt. Dazu muß ich noch sagen, nicht jeder Jugendfreund war bestrebt, König oder Marschall zu werden. Denn das »Sich-feiern-lassen« kostete immer eine ganze Stange Geld. Es war aber auch Sitte, daß »Fehlschüsse« bestraft wurden. Traf ein Schütze dreimal nur die Stange, so war er der »Stangenkönig« und mußte für eine Runde Bier sorgen.

Im Verein gab es jedoch jedes Jahr eine ehrgeizige Gruppe von 10-15 Schützen, die nach der Krone zielten, um diese zu Fall zu bringen. Hatten doch »König« und »Marschall« die freie Wahl, sich aus den Festjungfrauen die »königliche Partnerin« auszugucken. Natürlich hatte der Glückliche mitunter schon von vornherein feste Absichten auf seine Liebste.

Um das Adlerschießen anschaulich zu schildern, möchte ich die Geschichte erzählen, wie König Helf, Schützenkönig wurde. Im Vorjahr hatte er neben der Krone die rechte Fahne getroffen und auch zu Fall gebracht. Dieses Jahr hatte er sich fest vorgenommen, seinem Namen Ehre zu geben. Helf hatte wirklich Lust und Liebe zum Schießen und war ein guter Schütze, immerhin war er auch im gleichen Tierkreiszeichen geboren. Endlich war er an der Reihe. Der Aufzieher reichte ihm die gespannte Armbrust, Helf legte ruhig an, zielte, drückte ab, die Sehne trieb den Bolzen zum Adler, traf aber nur den Rumpf. Pech, etwas höher, und die Krone wäre getroffen worden. Der nächste Schuss. Helf war in äußerster Spannung, um ihn war es ganz still, er konzentrierte sich, drückte ab, diesmal verfehlte der Bolzen nicht das Ziel. Es gab einen Knacks und die goldgelbe Krone schwebte auf die Wiese. Ein Bolzenleser war schnell zur Stelle geeilt, hob sie auf und überreichte sie dem Schützen. Helf konnte es kaum fassen, er hatte gesiegt!

Da erklang auch schon: »Es lebe der König - hoch - hoch - hoch!«. Sogleich spielt die Kapelle »Den König segne Gott!« Die ganze Festwiese stimmte mit ein. Nun hatte der Vogel erst eine Weile Ruhe, denn der neue König ließ ein frisches Fass Bier zapfen. Es gab Freibier! Ein Prosit dem neuen König, rief der Jugendvorstand. Dann legte er Helf die grünweiße Schärpe zur Ehre an. Die zweite Schärpe für die Wahl der Königin hielt er in der Hand. Nun wurde auch das Schießen wieder aufgenommen, es war ja noch des Königs Marschall zu ermitteln. Die Kapelle spielte flotte Märsche. Nach zwei Durchgängen war auch der Reichsapfel gefallen. Der neue Marschall war Kretschmer, Lobl. Der Doppeladler war nun auch über die Hälfte abgeräumt, nur einige Schwanz- und Flügelfedern standen noch. Bei der Auszeichnung des Marschalls wiederholte sich die Zeremonie wie zuvor beim König. Ein neues Achtel wurde angesteckt, Märsche wurden gespielt, und alle sangen mit. In diese Hochstimmung hinein ein Tusch tschumdideldideldideda ...

Der Jugendvorstand beendete das Vogelschießen und forderte den König und Marschall auf, sich aus den Festjungfrauen die Königin und die Marschallsfrau zu wählen. Nun wurde die Stimmung wirklich toll, die ganze Festwiese geriet in »Rage«! Wer unter den Jungfrauen wird die Königin und wer die Marschallin? So manchen Mädchen schlägt das Herz bis zum Halse, und manche bangen ums »Sitzenbleiben«! Helf als Schützenkönig hatte ja Zeit zum Überlegen, wem er die Schärpe anlegen möchte. Die Auserwählte, Gustel, die hatte sich in Vorahnung in den äußersten Winkel der Tischreihen gesetzt, um es spannend zu machen. Tatsächlich hatte der neugekrönte Schützenkönig Mühe, seine Gustel zu finden. Endlich hatte er das blonde Geschöpf, scheu zu Boden blickend, sitzen sehen. Nun fragte er ohne zu zögern: »Gustel, willst du?« Sie nickte ... und Helf legte ihr die Königinschärpe an. Der Marschall brauchte sich nicht weiter anstrengen, schnell hatte er sein Liesel gefunden. Vor Freude fiel sie ihrem Marschall gleich um den Hals.

Das Adlerschießen war zu Ende, und es wurde zum Aufbruch geblasen. Dann nahmen die Musikanten Aufstellung in Richtung Dorf und Kretscham. Dahinter das Königs- und Marschallspaar, dann die Maiden und zuletzt die Burschen. Nebenher wieder eine ganze Kinderschar. So bewegte sich der Zug bei flotter Marschmusik bis zum Kretschamsaal. So wie die Jugend in den Saal, der festlich geschmückt ist, einzieht, bricht der Jubel völlig aus. Das sächsische Volkslied wird gesungen: »Schön ist die Jugend bei frohen Zeiten ... !« Es dauerte schon eine Weile, bis alle ihre Plätze gefunden hatten. Die Musikanten besetzten die Bühne. Die Burschen und Mädchen nahmen die Seitenplätze des Saales ein. Das Königs- und Marschallpaar mit den Honoratioren hatten sich im Schankbereich niedergelassen. Nach und nach kam die Gesellschaft zur Ruhe und der Jugendvorstand konnte seine Rede übers Adlerschießen und das Königs- und Marschallspaar halten. Zum Zeichen, dass die Musikanten zum Tusch ansetzen sollen, reißt er seinen Hut in die Höhe und ruft: »Hoch lebe unser Königspaar - hoch - hoch - hoch!« Dann lässt er das Marschallspaar dreimal hochleben und bittet beide Paare auf die Tanzfläche für die Ehrenrunde. Jung und Alt klatschen im Takt in die Hände, bis beide Paare durch einen Wink die Tanzfläche für die Allgemeinheit freigaben. Getanzt wurde bis nach Mitternacht. Nur wer es nicht aushielt, hatte seine Liebste schon vorher nach Hause gebracht.

Schützenkönig, Helf König, kaufte sich den Adler vom Jugendverein. Nach der Reparatur brachte er den »Vogel« an den Giebel seines Vaterhauses an.

So war einst das Adlerschießen eine Quelle reinster Freude in einer Zeit, wo es noch keine Disco, Fernseher und dergleichen gab, aber auch keine Erwerbslosen. Ja, schön ist die Jugendzeit bei frohen Zeiten ... !

Kurt Wemme

Sonstige Mitteilungen

Allen, die mit dem Kauf eines Kalenders bei unserer Sparkasse die Arbeit im Haus „Sonnenblick“ und der Tagespflege unterstützten, ein herzliches Dankeschön.

Eine Freude wurde davon den Heimbewohnern zum Mutter- und Männertag bereitet.

Auch zukünftig wird diese Spende für abwechslungsreiche Angebote genutzt.

Gemeinde Beiersdorf

Gemeinde Beiersdorf

Tel. 035872 3 58 32
Fax 035872 3 58 33

Sprechstunden des Bürgermeisters:
dienstags 15:00–17:00 Uhr

Internetadressen: www.beiersdorf-ol.de
und www.gemeinde-beiersdorf.de
E-Mail-Adresse: info(at)beiersdorf-ol.de

Gemeinderat

Sitzung 26.05.2020

Der Gemeinderat beschließt für das Haushaltsjahr 2020 außerplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 63.200,00 € zu Gunsten der Maßnahme Abriss Nebengebäude Grundschule.
(11 Ja-Stimmen)

Der Gemeinderat beschließt für das Haushaltsjahr 2020 außerplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 13.935,19 € zu Gunsten der Maßnahme 21119920002 Errichtung Spielgeräte Grundschule.
(11 Ja-Stimmen)

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag für die Planungsleistungen Abriss Nebengebäude Grundschule an das Ingenieurbüro Dipl.-Ing. Michael Haase aus 02727 Ebersbach-Neugersdorf, zum Angebotspreis von 9.352,16 € (brutto) zu vergeben. Die Beauftragung erfolgt stufenweise.
(11 Ja-Stimmen)

Der Gemeinderat beschließt für das Haushaltsjahr 2020 außerplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 48.158,00 € zu Gunsten der Maßnahmennummer 54100117001 Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED.
(11 Ja-Stimmen)

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag für die Planungsleistungen Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED an das Planungs- und Ingenieurbüro Gert Mehlhose aus 02730 Ebersbach-Neugersdorf, zum Angebotspreis von 9.266,96 € zu vergeben. Die Beauftragung erfolgt stufenweise.
(11 Ja-Stimmen)

Die Gemeinderat Beiersdorf beschließt, den Auftrag für die Hochwasserschadensbeseitigung aus dem Jahr 2010 für die Maßnahme:

Maßnahme der nachhaltigen Hochwasserschadensbeseitigung Beiersdorf – Gewässeraufweitung Amselgrundstraße mit Ersatzneubau Brücke (B6) – Maßnahmennummer: 55200113004

an die Firma Ebersbacher Straßen- und Tiefbau GmbH, Weberstraße 22, aus 02730 Ebersbach-Neugersdorf, zum Angebotspreis in Höhe von 142.068,75 € (brutto) zu vergeben.
(10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)

Der Gemeinderat beschließt die Bewilligung von liquiden Mitteln in Höhe von 10.000,00 € zur Bildung einer Budgetreserve zu Gunsten des Produktkontos 111202.449100 mit der Zweckbindung zur Deckung zusätzlicher Kosten im Zuge der Corona Pandemie.
(11 Ja-Stimmen)

Der Gemeinderat beschließt, eine überplanmäßige Aufwendung in Höhe von 8.100,00 Euro für die Inbetriebnahme des neuen Tanklöschfahrzeuges TLF 8000.
(11 Ja-Stimmen)

Der Gemeinderat beschließt die Annahme von Spenden gemäß Anlage.
Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.
(11 Ja-Stimmen)

Sondersitzung 19.06.2020

Der Gemeinderat beschließt den Bürgermeister zu ermächtigen, in der Verbandsversammlung für die Betriebsschließung der Körse-Therme nach Variantenuntersuchung zu stimmen.
(7 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)

Die nächste Sitzung des Gemeinderats Beiersdorf findet am

21. Juli 2020

im Sitzungszimmer des Rathauses,
Löbauer Straße 69 statt.

Beginn der Sitzung ist **19.00 Uhr**.

Die Tagesordnung wird rechtzeitig
an den Anschlagtafeln bekannt gegeben.

Bekanntmachung

nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG
der Gemeinde Beiersdorf für das Jahr 2019

Kindertageseinrichtungen

1.1 Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	**Kinder-garten 9 h** in €	**Hort 6 h** in €
erforderliche Personalkosten	922,27	384,28	207,51
erforderliche Sachkosten	229,02	95,42	51,53
erforderliche Personal- und Sachkosten	1.151,29	479,71	259,04

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten.
(z. B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

1.2 Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	**Kinder-garten 9 h** in €	**Hort 6 h** in €
Landeszuschuss	224,35	224,35	149,56
Elternbeitrag (ungekürzt)	185,00	99,00	60,00
Gemeinde (inkl. Ergänzungs-pauschale Bund*)	741,94	156,36	49,48

Für die erforderlichen Sachkosten werden Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Mieten sowie Personalkostenumlagen nicht ermittelt.

* Ergänzungspauschale nach Artikel 6 des Gesetzes zur Stärkung der kommunalen Investitionskraft vom 16. Dezember 2015 im Umfang von 6,56 € monatlich je 9-h-Kind und 4,37 € je 6-h-Kind.

Beiersdorf, 16.06.2020

Hagen Kettmann
Bürgermeister

Hochwasserschadensbeseitigung Beiersdorf – Gewässeraufweitung Amselgrundstraße mit Ersatzneubau Brücke (B6)

Für die o. g. Maßnahme ist nach Bestätigung durch den Gemeinderat die Auftragserteilung erfolgt. Die Bauanlaufberatung fand am 10.06.2020 statt. Darin wurden u. a. die genaue Ausführung und der Bauzeitraum festgelegt.

Neues von den Bielebohknirpsen

Unsere kreative Corona-Zeit
Das ist im Beiersdorfer Hort passiert!

Nur ganz wenige Kinder waren in der Frühlingszeit im Hort. Während unserer Zwangspause von Mitte März bis Mitte Mai ist im Hort der Bielebohknirpse einiges neues entstanden! Zunächst konnten wir im Außenbereich sehr viel Neues anlegen, Blumen pflanzen, die Wiese neu einsäen, das Hochbeet auf Vordermann bringen, Hecken und Bäume verschneiden, die Spielgeräte überprüfen und reparieren.

Und dann war es auch schon so weit: Endlich konnte unser neuer Verkehrsgarten vor dem Hortgebäude angelegt werden! Der Förderverein der Bielebohknirpse hat die Initiative ergriffen und sich um die Kennzeichnung der Straßen und Kreuzungen gekümmert, außerdem wurden die Verkehrsschilder erneuert und mit festen Füßen versehen. Schon in den letzten Maiwochen – als eigentlich fast alle Hortkinder wieder da waren, war im Verkehrsgarten ein reger Betrieb! Ob Baustellen, Polizei, Überholmanöver und langsam fahrende Fahrzeuge: bisher waren schon alle unterwegs! Wir danken dem Förderverein ganz herzlich für die Initiative und die Finanzierung!

Auch Löwenzahnblüten wurden gesammelt und in mühevoller Kleinarbeit sortiert, um später daraus Honig herzustellen. Wir standen stundenlang in der Küche, um alles zu kochen und in kleine Gläser abzufüllen. So entstanden viele kleine Geschenke zum Muttertag!

Für alle Bienen, Käfer, Würmer, Larven und Raupen haben wir ein kleines Insektenhotel gebaut. Den Rohbau füllten wir mit verschiedenen Naturmaterialien auf, Tannenzapfen, Holz, das angebohrt wurde, etwas Moos und altes Gras, vermischt mit Stöckchen und Steinchen. Am Ende verzierten wir mit einem Brennstift das Holz und schickten unser „Beiersdorfer Horthotel“ dann an den Freizeitpark „Oskarshausen“ bei Freital. Wir nehmen damit an einer kleinen Preisverleihung teil. Ab September können alle dafür abstimmen – wir danken schon jetzt für eure Unterstützung!

Durch Mittel der Gemeinde Beiersdorf wurde in der Corona-Zeit ein neuer, moderner Zaun rund um das Hortgelände fertig gestellt. Er ersetzt die ursprüngliche, in die Jahre gekommene, Einzäunung.
Wir freuen uns sehr über diese Investition und bedanken uns recht herzlich!

Das Team vom Hort „Bielebohknirpse“

Neues vom Förderverein Kindertagesstätte Bielebohknirpse e.V.

Liebe Beiersdorfer, auch wenn vieles abgesagt werden musste und ruhte, waren wir für unsere Kinder im Hort nicht untätig. Wir haben die Zeit genutzt, einen lange gehegten Wunsch zu erfüllen und die die Tat umzusetzen. Ein toller Verkehrsgarten mit Straßen, Kreuzungen, Fußgängerüberweg und Verkehrszeichen ist entstanden. Die Kinder konnten ihn nach der Öffnung des Hortes mit Staunen und Freude in Besitz nehmen. Spielerisches Lernen der Verkehrsregeln und perfekte Voraussetzungen für Fahrradprüfungen sind nun Realität.
Bedanken möchten wir uns für die Unterstützung der zahlreichen Helfer bei diesem Projekt. Wir wünschen unseren Kindern viel Spaß beim Erkunden der Möglichkeiten und hoffen auf mehr Sicherheit im Straßenverkehr.

Uwe Stephan, Vorstandsvorsitzender

Schulnachrichten

Endlich ging es wieder los!
Nach wochenlanger Notbetreuung von Kindern aus allen Klassen begrüßten wir mit großer Freude unsere 4 Schulklassen am 6. Mai wieder in unserem Haus. Seit dem 18. Mai sind nun alle Schulkinder an Bord und wir versuchen, nach der langen und entbehrungsreichen Zeit etwas Normalität in den Corona-Alltag zu bringen. Für die Zeit der Schulschließung versorgten unsere Lehrerinnen ihre Schützlinge mit Aufgaben für Zuhause, die mit viel Fleiß und Interesse bearbeitet wurden. Wir möchten uns an dieser Stelle bei Ihnen, liebe Eltern, für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung in dieser schwierigen Zeit bedanken. Ein spezielles Dankeschön gilt dem technischen Personal der Gemeinde Beiersdorf - v. a. Herrn Kern und Herrn Köhler- und dem Bürgermeister. Sie haben stets ein offenes Ohr für unsere Anliegen und Probleme und machen vieles möglich. So erstrahlen die Klassenzimmertüren in neuer Farbe und geben dem Schulhaus ein modernes und zeitgemäßes Ambiente.

Die Kinder haben sich schnell an den neuen Schulalltag gewöhnt und setzen die gegenwärtig geltenden Hygieneregeln diszipliniert um. Getrenntes Ankommen, kein gemeinsames Betreten des Schulgebäudes, versetzte Pausen und eingeschränkte Fächer – und trotzdem sehen wir fröhliche Kinder, die sich auf den Schultag freuen. Was will man mehr?
Trotzdem sind wir traurig, da wir uns für unsere Großen doch einen anderen Abschied aus der Grundschule vorgestellt haben. Unsere 4. Klasse verabschiedet sich mit einem Foto auf der Titelseite und mit folgenden Gedanken: „Man hat so viel gelernt und es ist sehr traurig, dass wir gehen müssen."
„In der dritten Klasse bekamen wir Frau Hafenberg als Klassenlehrerin. Sie ist die beste Lehrerin und hat uns zu den Menschen gemacht, die wir jetzt sind. Wir danken ihr für die schöne Zeit."
Auch wir bedanken uns für diese wertschätzenden Worte und wünschen unserer 4. Klasse einen guten Start an den weiterführenden Schulen.

Das Team der Grundschule Beiersdorf

Die Grundschule Beiersdorf sucht ab dem neuen Schuljahr 2020/2021

einen lesebegeisterten Bücherwurm,

der Lust hast, mit interessierten Schülern und Schülerinnen in die Welt der Bücher/Medien abzutauchen. Wer sich vorstellen kann, uns im Rahmen des Ganztagsangebotes einmal wöchentlich am frühen Nachmittag 1–2 Stunden zu unterstützen, melde sich bitte in der Schule (Tel.: 035872/32766).

Das Team der GS Beiersdorf

Ohne Bildung kein Fortschritt! Freiwilliges Soziales Jahr Pädagogik in der Grundschule Beiersdorf – auf DICH kommt es an!

Ab dem kommenden Schuljahr (2020/2021) besteht die Möglichkeit, in unserer Grundschule ein Freiwilliges Soziales Jahr Pädagogik zu absolvieren.

Bewerbungen können ab sofort eingereicht werden.
Das Freiwillige Soziale Jahr Pädagogik – kurz FSJ Pädagogik – ist ein Bildungs- und Orientierungsjahr für junge Menschen zwischen 16 und 26 Jahren. Die Dauer beläuft sich i.d.R. auf 12 Monate.
Einsatzmöglichkeiten an der Schule sind z. B.

- Orientierung / Kennenlernen der Bildungsarbeit – Einblick in den Schulalltag
- Unterstützung bei tagtäglichen Anforderungen
- Unterstützung / Begleitung im Unterricht – Hilfstätigkeit zur Unterstützung der Fachkräfte
- Begleitung / Betreuung von Schülerinnen und Schülern bei Maßnahmen des individuellen Förderns und Forderns
- Hilfe / Unterstützung bei der Organisation von Veranstaltungen und Exkursionen
- Unterstützung / Durchführung von Ganztagsangeboten – Bereicherung durch weitere Angebote und Projekte

Weitere Informationen zum Ablauf, Vergütung und Versi-

cherung erhältst du unter folgendem Link:
https://www.fsj-paedagogik.de/fuer-jugendliche/infos

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Das Team der Grundschule Beiersdorf

EU-Schulprogramm – wir sind wieder dabei und erweitern unser Angebot

Schon seit einiger Zeit ist die Grundschule Beiersdorf Teilnehmer am EU-Schulprogramm für Milch. Auch für das Schuljahr 2020/21 konnte unserer Bewerbung berücksichtigt werden.

Neu ist, dass wir unseren Schützlingen neben Milch nun auch Obst und Gemüse anbieten können. Darüber freuen wir uns besonders, denn ein gesunder Pausensnack gibt noch einmal zusätzlich Kraft, den Schultag gut zu meistern.

Zweimal wöchentlich wird dieses Angebot erfolgen und wir hoffen auf rege Beteiligung der Kinder. Ziel des EU-Schulprogramms besteht in der Erhöhung der Akzeptanz gesunder Produkte – in der heutigen Zeit definitiv ein wichtiger Aspekt. Aus Mitteln der EU finanziert, können die Kinder gemeinsam verschiedene Obst- und Gemüsesorten probieren und vielleicht kommt der eine oder andere auch auf den Geschmack…

Das Team der Grundschule Beiersdorf

Unsere Geburtstagskinder

Wir gratulieren

04.07.	Inge Lehmann	80.
10.07.	Gerald Lehmann	80.

Geburtstag und wünschen recht viel Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Fahrbibliothek Landkreis Görlitz

Haltepunkt	Zeit	Juli	August	September
Beiersdorf	17.00–17.45	28.	25.	22.

Die Haltestelle:
Beiersdorf Parkplatz Schützenhaus

Weitere Informationen unter www.cwbz.de

Auch die Bibliotheken haben sich auf die veränderten Zugangsbedingungen eingestellt. Unsere Fahrbibliothek kann aufgrund ihrer geringen Größe immer nur von **einer** Person betreten werden. Wir schaffen Möglichkeit zur Desinfektion im Eingangsbereich, zur kontaktlosen Rückgabe der Medien und bitten unsere Kunden, die Bestimmungen zu Abstand und Mund-und-Nasen-Schutz einzuhalten.

Wer lange Wartezeiten vermeiden möchte, kann über die Homepage der CWB schon vor Besuch der Fahrbibliothek eine Auswahl treffen. Bestellungen können bis 3 Tage vor der entsprechenden Tour per E-Mail (fahrbibliothek@ku-weit.de) oder telefonisch (0173 58 69 578) unter Angabe der Bibliotheks-Ausweis-Nummer/Haltestelle aufgegeben werden. Die Medien werden dann zur Abholung in der Fahrbibliothek bereitgelegt.

Müllabfuhr

Restabfall	**14./28.7.**
Bioabfall	**7./21.7.**
Gelbe Tonne/Sack	**20.7.**
Blaue Tonne	**21.7.**

NATURRESORT Bieleboh

Das wird der Gipfel!

Es ist weithin sichtbar – auf dem Bieleboh wird kräftig gebaut. So verkündet es der Kran der beauftragten Firma OBAG Bautzen, der mit seinem Ausleger über die Baumwipfel schwebt.

Seit Mitte April laufen die Bauarbeiten am neuen Festsaal, der an der Stelle der ehemaligen Garage errichtet wird. Das Saalgebäude wird als relativ schlichter Flachbau entstehen mit eine breiten Glasfront zum Süden hin und einem begrünten nicht begehbaren Dach. Damit dürfte es sich in die Landschaft einfügen und nicht als störendes Bauwerk wirken.
Der entstehende Festsaal ist für Familienfeiern aber auch Tagungen und Seminare konzipiert. Bei Tischbestuhlung werden bis etwa 80 Gäste Platz finden, anderenfalls stehen bis zu 100 Plätze zur Verfügung.

Geplant ist künftig, die beliebten Schlemmer-Brunch-Sonntage dort stattfinden zu lassen.
Die Inhaber des Berggasthofes Bieleboh, Anna Starke und Juan Bächi, sind voller Zuversicht, dass der Saalbau im Herbst fertig sein wird inclusive Ausstattung. Für das Wochenende 28./29. November ist schon mal die Eröffnung vorgesehen, voraussichtlich mit Schlemmer-Brunch.
Auf dem Bieleboh kündigen sich weitere Bau- und Sanierungsarbeiten an. Sowohl im Küchen- als auch im Sanitärbereich sind Veränderungen in Vorbereitung.
Eine weitere Baustelle in Verbindung mit dem Naturresort Bieleboh entsteht in Kürze auf halbem Weg zum Gipfel.
An der Zufahrtsstraße zum Berg direkt oberhalb der Beiersdorfer Wohnhäuser wird ein Ferienhaus im Stile eines normalen Wohnhauses gebaut. Es beinhaltet 9 Appartements ausgestattet wie Ferienwohnungen. Das Vorhaben dürfte aus touristischer Sicht für den Bieleboh und die Region von Bedeutung werden.
Da kann man Anna & Juan auf dem Berg nur zurufen: Gutes Gelingen!

Text und Fotos: M. Hempel, Cunewalde

Das Team des Bieleboh Dank bedankt sich für Ihre/ Eure Treue, Unterstützung, wie Nachsicht in dieser verrückten Zeit und ist voller Freude auf die kommenden Wochen, auf Lockerungen wie es zu diesen Umständen machbar ist. Alle freuen sich darauf, die Gäste auf dem Berg weiter willkommen zu heißen, um sie zu verwöhnen!

Aufgrund der nun weniger gewordenen Plätze im Restaurant, wird auch ein Außer-Haus-Verkauf angeboten.
Gerne können Sie von unserer Speisekarte Gerichte bestellen mit einem Nachlass von 25%. Unser Restaurant hat Mittwoch bis Sonntag und an Feiertagen durchgehend geöffnet

Bleiben Sie gesund!

Mit herzlichen Grüßen vom Berg
Anna Starke & Juan Bächi

TISCHTENNIS

Die Abteilung Tischtennis
der SG Motor Cunewalde informiert:

Vorzeitige Beendigung der Tischtennissaison

Aufgrund der sächsischen Corona-Schutzverordnung erfolgte Mitte März die Einstellung des Spielbetriebes, und die Tischtennissaison wurde vorzeitig abgebrochen.
Unsere 1. Männermannschaft unter Mannschaftsleiter Jens Weickert verbleibt auch in der kommenden Saison in der Bezirksklasse. Diese Saison war durch lange Krankheitsausfälle zweier Mitspieler sehr schwierig, aber alle gesunden Mitspieler und Ersatzspieler kämpften natürlich stets mit höchstem Einsatz.
Sensationell erkämpfte unsere 2. Männermannschaft unter Mannschaftsleiter Carsten Rudolph und mit dem Beiersdorfer Spitzenspieler Klaus Lelanz den 1. Platz in der 1. Kreisklasse. Herzlichen Glückwunsch! Einvernehmlich wurde in der 2. Mannschaft beschlossen, das Aufstiegsrecht nicht wahrzunehmen und in der 1. Kreisklasse zu verbleiben.
Unsere 3. Männermannschaft (Mannschaftsleiter Andreas Härtwig und Fred Wolf) sowie unsere 4. Männermannschaft unter Mannschaftsleiter Erik Härtwig schlugen sich ebenfalls achtbar in der 2. Kreisklasse.
Unsere Jugendmannschaft erreichte in der Jugendkreisklasse unter Jugendtrainer Ralf Weickert einen hervorragenden 4. Platz.
Auch unsere Kinder trainierten die Saison fleißig unter fachkundiger Anleitung von Ilse Pohl und Hans Otto und kämpften vielfach erfolgreich bei verschiedenen Meisterschaften und Wettkämpfen. Großes Lob!
Nun sind die Vorbereitungen für die neue Saison angelaufen. Seit dem 25.5.2020 findet unter Beachtung des aktuellen Hygienekonzepts im Sportverein endlich wieder Tischtennistraining in der Sporthalle am Erlebnisbad statt.
Im Namen des Abteilungsvorstands und unseres Abteilungsleiters Michael Otto danke ich allen Sportfreundinnen und Sportfreunden ganz herzlich für ihr Engagement in unserer Abteilung. Danken möchte ich auch unseren Sportfreunden Marcel Hempel und Jörg Dingfeld im Vorstand unserer Sportgemeinschaft sowie Sportfreund Jens Weickert als Vorsitzender der SG-Revisionskommission für ihre unermüdliche Arbeit.
Für den schönen Tischtennissport begeisterte Mädchen, Jungen, Jugendliche und Erwachsene sind stets willkommen in unserer Abteilung. Die Trainingszeiten finden Sie auf der Homepage der SG Motor Cunewalde unter der Rubrik Tischtennis (www.motor-cunewalde.de).

Stefan Blümel, Pressewart der Abteilung Tischtennis

Beiersdorfer Kolumne – Wissenswertes und Aktuelles

Nr. 54:
Autohaus Wendschuh, Teil 3 – Entwicklung des Autohauses „Wendschuh“ nach der Wende

Wie im Teil 2 berichtet, wurde nach der „Wende“ alles anders. Petra Wendschuh berichtet: Wir haben auch Anfang 1990 fleißig weiter Trabants repariert. Viele Trabi-Besitzer waren aber sehr verunsichert über die weitere Entwicklung. Da hat Michael Wendschuh in der „SZ“ eine Anzeige aufgegeben: „Werte Trabant-Besitzer, gebt nicht gleich auf, wir sind weiter für unsere Trabant-Kunden als Werkstatt da.“ Aber

dann wurde am 1. Juli 1990 die DM eingeführt mit all den Aufregungen, Erwartungen und Unsicherheiten! Wir haben die Woche der DM-Einführung für die Renovierung der Werkstatt genutzt. Langsam kauften sich unsere Stammkunden nun auch andere westliche Fahrzeuge und wir fingen deshalb mit einem Gebrauchtwarenhandel an. Alles wurde anders, die Technik, das Gesellschaftssystem und auch viele Kunden! Das verlangte Neues zu lernen sowie viel Mut und Vertrauen in die Zukunft. Ende 1990 wurden wir von der Firma „Subaru“ angesprochen, ob wir den Vertrieb und den Service in der Region übernehmen wollen. Dieses war eine große Chance und auch Herausforderung. Im Dezember 1990 übernahmen wir, Michael und Petra Wendschuh, die Werkstatt als OHG. Im März 1991 erhielten wir einen entsprechenden Vertrag mit der Firma „Subaru“. Infolge der größeren Fahrzeuge und der erforderlichen Bedingungen für den Service war ein Erweiterungsbau erforderlich. Wir wollten keinen Glaspalast bauen, denn besonders für Michael stand immer der Service an 1. Stelle. Im April 1991 begann der Bau einer Werkstatthalle mit Waschplatz, modernder Servicetechnik und auch Sanitärräumen und einem Aufenthaltsraum für das Personal. 1992 erfolgte die feierliche Eröffnung. Subaru war einer der Marktführer für Allradantriebe und wir freuten uns über den Kauf vieler Neuwagen dieser Marke bei uns im Autohaus. Die Kunden kamen aus dem Großraum Görlitz, Zittau, Bautzen und darüber hinaus. Auch viele unserer Stammkunden entschieden sich nun für „Subaru“. Aber dann, in all dieser Freude über den Erfolg, wurden wir von etwas ganz Schlimmen getroffen: Michael wurde sehr krank und musste sich im Krankenhaus behandeln lassen. Petra war zwar im Büro tätig, aber die eigentliche Organisation von Autohaus und Service lag bisher vorwiegend in der Verantwortung von Michael. Petra berichtet: „Dies war für mich die größte Lehrzeit meines Lebens. Täglich bin ich neben der Arbeit ins Krankenhaus gefahren. Immer gab es die bange Frage: wie geht es ihm, wird es besser? Täglich stimmten wir dann trotz der Krankheit die notwendigen Schritte für Autohaus und Werkstatt ab, damit es weiter geht. Ich musste dies dann die nächsten Tage umsetzten. Aber es kam noch schlimmer. Am 20.12.1992, kurz vor Weihnachten, starb Michael in einem noch sehr jungen Alter in Folge einer heimtückischen Bauchspeicheldrüsenentzündung. Wir waren fassungslos und unendlich traurig. Neben diesem menschlichen Verlust kamen noch die Sorgen wegen der finanziellen Belastungen durch die Investitionen in die Werkstatt. Trotz der großen Trauer konnte es nur eine Richtung geben: Wir müssen die Probleme lösen und das gemeinsam! Dafür braucht man viel Kraft und Vertrauen. Heute kann ich sagen, wir haben alle wunderbar zusammengehalten, sowohl die Familie als auch die Mitarbeiter, alle haben mit angepackt und das hat uns stark gemacht! Christian arbeitete bis zu seinem Renteneintritt als Werkstattmeister. Andreas Beckel machte neben seiner Arbeit eine Meisterausbildung, so dass die Zukunft des Service gesichert war. Ich bildete mich in Verkauf, Buchhaltung, PC und Betriebswirtschaft weiter, um die Leitung des gesamten Betriebes zu übernehmen. Daneben musste ich mich noch um unsere 2 Kinder, damals 6 und 8 Jahre alt, kümmern.“ Ich glaube, liebe Leser, eine solche Leistung der Familie und der Mitarbeiter erfordert eine ungeheure Menge an Selbstdisziplin und Organisation, so dass man dafür im Nachhinein großen Respekt zollen muss. Petra Wendschuh berichtet über die weitere Entwicklung der Werkstatt: „Bereits 1993 wurde die alte Werkstatt zur Ausstellung umgebaut. Im Jahr 1996 erfolgte der Neubau eines Büros. Die Fahrzeuge unserer Kunden wurden nun immer jünger und damit die erforderlichen Reparaturarbeiten weniger. Aus diesem Grund mussten wir die Zahl der Mitarbeiter in der Werkstatt den Erfordernissen anpassen. Trotzdem wurde die Lehrausbildung fortgesetzt. Die Lehrzeit zum KFZ-Mechatroniker beträgt 3,5 Jahre. Deshalb haben wir kontinuierlich aller 4 Jahre einen neuen Lehrling ausgebildet.“ Aber auch die Werkstatt wurde technisch laufend den Erfordernissen angepasst. Da wir von „Subaru“ Ende der 1990-er Jahre noch keine Dieselfahrzeuge anbieten konnten, suchten wir für das preisgünstige Fahren von „Vielfahrern“ eine alternative Lösung. 2001 entschieden wir uns, als Dienstleistung die Umrüstung von Fahrzeugen auf das kostengünstige Flüssiggas mit anzubieten und gleichzeitig das Tanken von Flüssiggas bei uns zu ermöglichen. Ab dem Jahre 2009 hat Subaru nun auch Dieselautos im Angebot. Im Jahre 2008 erfolgte eine nochmalige Erweiterung der Werkstatt mit Achsvermessung und Hebebühne für Kleintransporter.

Wo stehen wir heute? Für die Vermittlung von Neuwagen der Fa. „Subaru“, haben wir als Autohaus Wendschuh einen Vermittlungsvertrag. Subaru ist bekannt für seine Allradantriebstechnik und Boxermotoren. Besonderer Wert wird auf Sicherheit und lange Haltbarkeit der Fahrzeuge gelegt. Wir können somit von Subaru Modelle wie den „Forester“, ein Auto für leichte Geländefahrten, den „XV“, eine allradgetriebene Geländelimousine, jetzt auch als „Mildhybrid“ mit kleinem Zusatzelektromotor, der sich selbst auflädt, den „Levorg“ ein Sportkombi, den „Outback“, ein moderner Allrad-SUV oder den „BRZ“, ein Sportwagen usw. günstig vermitteln. Außerdem ist unsere Werkstatt Service-Partner für Fahrzeuge von „Subaru“. Neben dieser Spezialisierung auf die Marke „Subaru“ führen wir aber auch Reparaturen an Autos vieler anderer Automarken durch. Eine kompetente Mannschaft mit moderner Technik betreut die Kunden in unserem Autohaus. Genannt seien hier Petra

Wendschuh als Geschäftsführerin, Monika Leistner im Büro, Frank Beckel als Werkstattmeister, Georg Wendschuh als KFZ-Meister, Andreas Beckel als Seniormeister.

Als Beiersdorfer Bürger können wir dankbar sein, dass wir noch so ein familiengeführtes Autohaus im Ort haben und ich wünsche im Namen der Leserschaft für die Zukunft „Alles Gute“. Die Bilder „Baustelle neue Werkstatt“, „Petra und Michael Wendschuh zur Eröffnung des Autohauses 1992“ und „Fertiggestellte neue Werkstatt“ wurden von Petra Wendschuh zur Verfügung gestellt. Für die umfangreiche Zuarbeit zu dieser Artikelserie möchte ich mich auch im Namen der Leserschaft hier nochmals ganz herzlich bei Petra Wendschuh und Monika Leistner bedanken.

Aufgeschrieben von Joachim Schwer

Ende redaktioneller Teil

Steuern? Wir machen das.
VLH.
Kerstin Tzschupke
Beratungsstellenleiterin
Bautzener Str. 56
02742 Neusalza-Spremberg
☎ 035872 426496
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN
www.vlh.de
Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Ihr Helfer in schweren Stunden!
Bestattungsinstitut Reichelt
Erd-, Feuer- und Seebestattung
kostenloser Hausbesuch und Beratung zur Bestattungsvorsorge
02736 Oppach
Telefon (03 58 72) 3 43 45
Tag und Nacht erreichbar

KUHNE Bestattungsinstitut
Schönbach
Familientradition seit über 25 Jahren
Tag und Nacht für Sie erreichbar.
Dörfelweg 14
02708 Schönbach
Tel. 035872 32902
Wiesenstraße 12
02730 Ebersbach-Neugersdorf
Tel. 03586 764368
www.bestattung-ebersbach.de

Die letzte Reise will gut geplant sein.
Die letzten Wünsche sicher geregelt.
Bestattungsvorsorge – eine Sorge weniger.

Bestattungsvorsorge:
Heute schon an morgen denken!
Tag & Nacht
0 35 85 468 55 00
Promenadenring 6
02708 Löbau
Bestattungshaus Abschied
Inhaber Michael Mrochem
Friedwald
Erdbestattung
Feuerbestattung
Seebestattung
www.bestattungshaus-loebau.de

Anzeigen-Werbung
Annahmeschluss für das Amtsblatt August:
17.07.2020
Druckdaten bitte vorzugsweise im PDF-Format.

Löbauer Druckhaus
Brücknerring 2, 02708 Löbau
Tel.: (03585) 404257, Fax: (03585) 404258
Mail: info@loebauerdruckhaus.de
Web: www.loebauerdruckhaus.de